

300 Jahre

St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



100 Jahre

St. Sebastianus
Bezirksverband
Moers 1924 e.V.

Inhalt

2 – 67



300 Jahre

St. Evermarus Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

68 – 88



100 Jahre

St. Sebastianus Bezirksverband
Moers 1924 e.V.

Impressum

Zusammengestellt von:

Johannes Rütten, Wim Wigger,
Karlheinz Kamps, Wolfgang Mehring,
Martin Kleintges-Topoll

Fotos:

Johannes Rütten, Anne und Marcel Haupt,
Otto und Josi Baumann, Ludger Jackowiak,
Wim Wigger, Martin Kleintges-Topoll

Layout:

Luja-Grafik, Ludger Jackowiak

Auflage: 500 Stück

Borth, im Sommer 2024

Schirmherrin Hubertine Underberg-Ruder

Liebe Schützen,

Ihre Schirmherrin zu sein, dieses Amt zu übernehmen, das mache ich sehr gern – ich fühle mich sehr geehrt! Geehrt auch im Andenken an meine Großmutter, Margarete Underberg, trete ich doch in ihre Fußstapfen.

Sie hat dieses Amt vor genau 50 Jahren, im Jahr 1974, übernommen.

Heute haben wir andere Herausforderungen als vor 50 Jahren. Heute ist es unsere Aufgabe, den Dreiklang „Glaube – Sitte – Heimat“ auf andere Weise, aber ebenso kräftig und stimmig zum Klingen zu bringen. Schützen, das sind Christen mit diesem „Werte-Dreiklang“ in der Welt von heute – nicht von gestern!

Schützen gehen vom Menschen aus, diesem individuellen Gemeinschaftswesen, das gegenseitigen „Schutz“ braucht. Sie unterstützen gleichzeitig individuell die Entwicklung der Einzelnen und pflegen Gemeinschaft, Sitten und Bräuche.

Was heißt das nun – die Gemeinschaft, Sitten und Bräuche pflegen? Vor allem heißt es, diese weiterzugeben an die Jungen. Sie, die Schützen hier im Bezirksverband Moers, Sie haben vorbildlich alle Generationen im Blick. Zu Ihrer aller Erfolg gibt es 800 Jungschützen, die aktiv sind und unter kundiger Leitung ihr Können entfalten. Darauf dürfen Sie am heutigen Tag besonders stolz sein.

„Weitergeben“ an die Jungen, die nachwachsenden Generationen, heißt gleichzeitig lebendig „weiterzuentwickeln“. Das ist ein langer Weg mit vielen Schritten!

Und das tun Sie! Sie gehen jeden einzelnen Schritt, erklimmen jede Stufe von „Kennen“ über „Wissen“ weiter zum „Können“. Dann folgt das



„Umsetzen“ und Sie gehen beherzt, froh und feiernd – wie heute – auch den letzten Schritt, das „Weiterentwickeln“.

Weiterentwickeln mit Freude und nicht mit Angst! Dieses Weiterentwickeln, diese wirklich große Herausforderung macht manchem heute Angst. Denken wir auch an politische Strömungen, die auf dieser Angstswelle „schwimmen“, die dies auch bei den Schützen versuchen. Wenn aber das Weiterentwickeln erfolgt auf der Basis von Kennen, Wissen und Können und im Einklang mit dem Werte-Dreiklang, dann sind diese Ängste grundlos und dann bleiben Ihre Wurzeln immer stark und lebendig.

Schauen wir auch auf ein schon zahlenmäßig besonders beeindruckendes Jubiläum: die St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth feiert ihr 300-jähriges Bestehen. Ich finde das gemeinsam begangene Doppeljubiläum eine besonders schöne Geste der Verbundenheit zwischen dem Bezirksverbands und der heute hier gastgebenden Schützenbruderschaft.

So wünsche ich zum heutigen Doppeljubiläums-Schützenfest, dass es den Werte-Dreiklang „Glaube – Sitte – Heimat“ beherzt, froh und feiernd lebendig werden lässt!!!

Hubertine Underberg-Ruder

Bürgermeister Dietmar Heyde

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Rheinberg möchte ich meine herzlichsten Glückwünsche zum 300-jährigen Jubiläum der St. Evermarus-Schützenbruderschaft Borth übermitteln.

Dieses beeindruckende Jubiläum ist ein Zeugnis für die große Tradition und die Pflege überlieferter Werte Ihrer Bruderschaft. Es ist bewundernswert, wie die Bruderschaft es geschafft hat, die Tradition über drei Jahrhunderte hinweg zu bewahren und gleichzeitig mit den Erfordernissen der heutigen Zeit in Einklang zu bringen. Diese Balance zwischen Bewahrung der Tradition und der Offenheit für Neues ist ein Verdienst, auf den Sie stolz sein können. Der Zukunft der St. Evermarus-Schützenbruderschaft Borth sehe ich daher zuversichtlich entgegen. Ihr Engagement für die Tradition, gepaart mit der Bereitschaft, sich den Herausforderungen der Moderne zu stellen, wird sicherstellen, dass Ihre Bruderschaft weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft leisten wird.



Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen sowie den sicher zahlreichen Gästen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten alles Gute und einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltungen. Möge dieses Jubiläum eine Gelegenheit für gemeinsame Freude, Erinnerungen und einen Blick in eine vielversprechende Zukunft sein. Ebenso gratuliere ich dem St. Sebastianus-Bezirksverband Moers herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen. Die gleichzeitige Feier mit der St. Evermarus-Schützenbruderschaft unterstreicht die Bedeutung dieses Jubiläums. Die Ausrichtung dieses Festes ist zweifellos eine große Ehre, und ich bin zuversichtlich, dass die dafür Verantwortlichen das in sie gesetzte Vertrauen würdig repräsentieren werden. Mit den besten Wünschen für die Jubiläumsfeierlichkeiten und für die Zukunft beider Jubilare.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dietmar Heyde
Bürgermeister der Stadt Rheinberg

Gruß- worte

Brudermeister Martin Kleintges-Topoll

*Liebe Majestäten, Ehrengäste,
Schützenschwestern und
Schützenbrüder und liebe Gäste.*

*Zu unserem 300-jährigen Jubiläum begrüße ich
Sie auf's Herzlichste.*

*Es ist uns eine große Ehre, unseren Ehrentag
gemeinsam mit dem St. Sebastianus-Bezirksver-
band Moers e.V., der gleichzeitig sein 100-jähri-
ges Gründungsfest feiert, dieses Bezirksbundes-
fest bei uns ausrichten zu dürfen. Somit setzen
wir die Tradition fort, denn bereits in den Jahren
1935, 1974 und 1999 fanden Feste zusammen
mit dem damaligen Kreisbund und Bezirksver-
band hier in Borth statt.*

*Getreu dem Leitgedanken der historischen deut-
schen Schützenbruderschaften „Glaube, Sitte
und Heimat“ leben wir das Schützenwesen und
führen es in unserem Dorf fort und freuen uns,
wenn Sie alle sich auf unserem Fest wohlfühlen
und fröhliche Stunden verbringen.
Außerdem möchten wir uns bei allen, die zum
Gelingen unseres Bruderschafts-Jubiläums
beigetragen haben, sei es durch persönlichen
Einsatz oder finanzielle Zuwendungen, unseren
herzlichen Dank aussprechen und wir hoffen
natürlich, dass dieses Fest allen Besuchern in
besten Erinnerung bleiben wird.*

*Für den Vorstand der St. Evermarus-Schützen
Mit freundlichem Schützengruß*

Martin Kleintges-Topoll
Martin Kleintges-Topoll
Brudermeister



Präses Wim Wigger

*300 Jahre
Evermarusbruderschaft Borth!*

*Herzlichen Glückwunsch
zum „runden“ Geburtstag!*

Genau besehen stimmt aber beides nicht!

*Die Bruderschaft bestand 1724 schon, als die
ältesten drei Silberplaketten an die ehrwürdige
Kette kamen.*

*Für alle Könige ist die ehrfurchtgebietende Kette
eine auch wörtlich durchaus schwere Last, aber
auch eine Ehre.*

*Und für uns ist es bei diesem Jubiläum
bewegend, vor dem zu stehen, was unsere
Vorfahren aufgebaut und gelebt haben.*

*So wie die Jahresringe eines Baumes die
Lebensgeschichte zeigen mit dünnen Jahren, mit
Wachstum mit Blütezeiten, so stehen hinter den
Silberplaketten immer auch Lebensgeschichten
von konkreten Menschen. Nur die letzten davon
kennen wir und können dazu von Begegnungen,
Festen, gemeinsamen Erfolgen und Besuchen
begeistert erzählen.*

*Die meisten aber sind „Geschichte“.
Mit ihnen allen aber sind wir Pilger wie der
heilige Evermarus. Auf sein Bild muss ich in der
alten Kirche schauen und sehe das Lied:*

*„Wir sind nur Gast auf Erden und wandern
ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der
ewigen Heimat zu.“*

W. Wigger, Pfr
Wim Wigger
Präses



Gruß- und Dankes- worte

Anno 1724

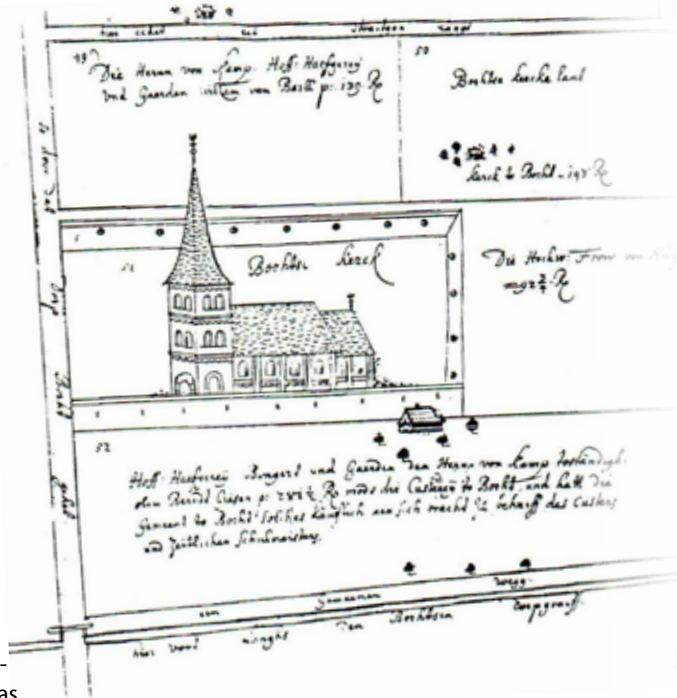
Vor 300 Jahren das Dorf Borth

Wer wohnte in Borth?

Im Norden und Süden ist die Kirche umgeben von Land der Abtei Kamp. Östlich ist das Kirchenland eingezeichnet. Das Grundstück südlich der Kirche (Heute Pfarrheim, Pfarrhaus, Kindergarten und Jugendheim) wurde offensichtlich von der Gemeinde erworben für den Küster und damit auch wohl Schulmeister. So gab es für die Kinder von Borth eine Dorfschule. Wahrscheinlich im Haus des Lehrers.

27 Bürger und Bauern teilten sich den Besitz von 265,5 ha Land, das sind 23,3% mit relativ kleinen Höfen bis zu 10 Hektar, aber meist wesentlich darunter. Einige kleinere Grundstücksflächen wurden auch von kleinen Köttern bewirtschaftet, die zum Teil auf den größeren Höfen mitarbeiteten.

Äußerst gering ist das Gemeindeland in allen beteiligten Gemeinden. Mit 29,7 ha machte es gerade 2,3% der Gesamtfläche aus, und konnte durch seine Erträge wohl kaum größere Gemeindelasten tragen helfen. Vermutlich wurden dort die Schweine gemeinschaftlich gehütet (wie etwa in Rheinberg belegt)



Mit 144,5 Hektar war das Zisterzienserinnen-Kloster Fürstenberg Xanten (1259-1803) größter Grundbesitzer in Borth und Wallach.. Kloster Kamp folgte mit 106 ha. Vermutlich wurde die Flächen entweder von abgabepflichtigen Bauern bewirtschaftet oder waren verpachtet.. Stift Xanten mit 79 ha, das Haus Loo als Amtssitz in häufiger landesherrlicher Verfügung - doch ständig verpfändet - mit 71 ha, die Junker Hulhaven mit 54 ha und die Junker Dript mit 71 ha folgen schon in weitem Abstand. In der Hand des Landesherrn befinden sich lediglich 12 ha.

Kirche, Pastor und Vikar in Borth halten zusammen 19,6 ha. Nur 29,2% der Fläche befanden sich in der Hand des Adels.

1290 wird Borth als Pfarre erstmals erwähnt als Tochterpfarre von Spellen St. Peter. Vermutlich hat sie bei der Gründung rechtsrheinisch gelegen.

Borth hatte im Mittelalter eine enge politische Nachbarschaft zu den kurkölnischen Besitzungen am Niederrhein. Im 14. Jahrhundert wird das Dorf dem Hoheitsgebiet der Grafen und späteren Herzöge von Kleve zugerechnet. In Borth und Wallach ist das Patronat über die Kirchen weder in den Händen des Landesherrn noch in den Händen des Bischofs. In Borth ist die Kirche und wenige Grundstücke Besitz des Quirinius-Stiftes (Benediktinerinnen seit dem 10.Jh) in Neuss. Das Stift hat seine Rechte bis zur Säkularisation bewahren können. Einige Pfarrer stammten aus dem Neusser Gebiet. In Wallach lag das Patronatsrecht in den Händen von Haus und Amt Loo, was dazu führte, dass dort ab 1600 ein reformierter Prediger bestellt wurde.

Der Bericht über den Zustand der Kirche im Jahre 1713 erwähnt einen Evermarus -Altar mit einer zugehörigen Vikarie. Zu dieser Vikarie

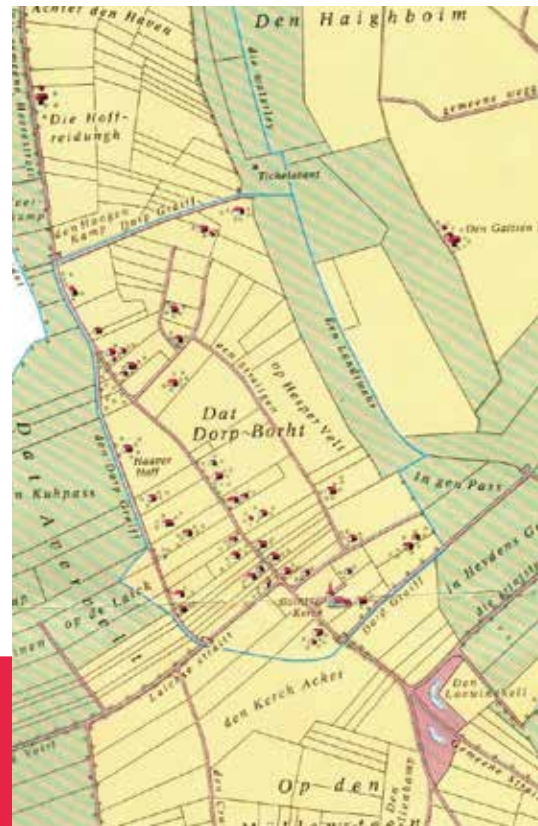
hatte die Gemeinde das Vorschlagsrecht. D.h., sie konnte selbst den Priester bestimmen, der dort die Messe las. Offensichtlich war die Stelle so gering dotiert, dass sie wohl nicht immer besetzt war. Jedenfalls tauchen in der Liste der Pfarrer nur ganz selten Vikare auf. Außerdem hatte der Herr von Winnenthal, Theodor Karl von Wylich (früherer Besitzer des Hofes Gath) das Besetzungsrecht an sich gebracht. Die Familie hatte in der Nähe des Altars auch eine Grablege.

Die Borthen Pfarrei galt als arm. Das ist auch daran zu sehen, dass sich einige Pfarrer nach kurzer Zeit auf andere Stellen bewarben. Pfarrer Broccarts war von 1713 -1721 hier, ging dann nach Neuß, sein Nachfolger Heinrich Mengius war immerhin von 1721-1739 Pfarrer in Borth, bewarb sich dann als Pastor in Hüls.

Wie sind die Wege?

Rheinberg und Umgebung war um 1724 ein Gebiet, das immer wieder von Truppen durchzogen wurde. Zuerst Adolph von Neuenahr, dann die spanischen Truppen, gefolgt von den Niederländern („Generalstaaten“). Erst nachdem sich Kurköln an Frankreich unter Ludwig XIV. anschloß, beendete dieser im Jahr 1672 die lange niederländische Besatzungszeit und übergab wenig später Rheinberg an das Kölner Erzbistum.

Als kurkölnische, mit Frankreich verbündete Stadt, die seit November 1701 von französischen burgundischen Truppen unter Marquis von Grammont besetzt war, wurde Rheinberg von dem preussischen General von Lottum am 9. Februar 1703 eingenommen. Diese preussische Besetzung (1703-1715) hatte für Rheinberg verheerende Folgen, da die Festung geschleift und der Rheinstrom verlegt wurde.



1760 vertrieb der preussische General Herzog Ferdinand von Braunschweig die Franzosen aus Rheinberg. Nach einer Entspannungsphase wurde der Druck der voranschreitenden französischen Revolutionsarmeen 1794 so groß, daß die Erzstifte Köln, Mainz und Trier sowie Preußen und Österreich ihre linksrheinischen Besitzungen aufgeben mußten. Rheinberg wurde wieder französisch, gehörte somit ab 1794 zum Roer-Departement, dessen Hauptverwaltungssitz Aachen wurde.

Rheinberg musste während dieser Zeit als Festungsstadt immer wieder Truppen aufnehmen, manchmal in der Stärke der Zahl der Bewohner der Stadt. Diese Truppen mussten auch versorgt werden, so dass die umliegenden Orte Fleisch und Lebensmittel in die Stadt lieferten. In die Verteidigung der Bürgerschaft wurden auch die Bruderschaften, die Sebastianus und Georgsbruderschaft einbezogen, ansonsten ist das Regelwerk für Königsschuss und die Kosten der Feier belegt. Auch fanden sich viele Kostenaufstellungen, wonach die Bruderschaft Getreide einkaufte, dieses zu Broten verbacken ließ und diese dann als Armenspeisung zur Verfügung stellte. Ebenso kümmerte man sich um die Bestattung der Schützenbrüder und kümmerte sich um die Hinterbliebenen. Über Jahrhunderte waren die Bruderschaften also auch eine soziale Einrichtung innerhalb der Stadt Rheinberg.

Wer hat die Evermarusbruderschaft gegründet?

1720 wird zum erstenmal eine Bruderschaft erwähnt. Es handelt sich um die von Pfr. Baumann (1662 bis 1692) bereits geplante aber von Pfr Broccarts dann gegründete Rosenkranzbruderschaft. Ob diese Bruderschaft dann später in der St. Evermarus-Bruderschaft aufging, wissen wir nicht. Jedenfalls ist die Evermarus-Jungesellenbruderschaft durch die Königssilber von 1724, also zur Zeit von Pfarrer Heinrich Mengius bezeugt.



Pfarrer in Borth St. Evermarus

1713 - 1721	Johannes Broccarts
1721 - 1739	Heinrich Mengius
1739 - 1758	Gerhardt Bendt
1758 - 1791	Johann Adolf Witthoff
1791 - 1828	Johann Adam Josef Andreas Schilden
ab 1824:	Johann Heinrich Bühren; Vikar in Borth
1828 - 1866	Johann Heinrich Bühren
1866 - 1902	Heinrich Nothen
1902 - 1914	Anton Bleß
1914 - 1924	Karl Kalscheur
1924 - 1925	Kaplan Lambertz
1925 - 1954	Peter Wilden
1927 - 1953	Kaplan Pallast (+ 15.9.54)
1954 - 1963	Arnold Paessens
1963 - 1964	Theodor Greiwing + 17.2.1984
1964 - 1997	Hans Hüneborn +16.4.2003
1997 - 2016	Thomas Burg
ab 2017	Martin Ahls



Gab es beim Schützenfest Bier zu trinken?

Nach der Müh findet sich die Ruh
Das Ende krönt das Werk
Siehe auch Joh 19,30
Im Jahr des Herrn 1724

St. Michael Kapelle,
Saalhoff – Fensterbierscheiben

Die Hofkapelle des Hoogenhofes in Saalhoff besitzt ein Fenster, das wohl einmalig in der Geschichte der Sakralbauten ist. 26 kleine, bunte Glasscheiben, durch Holzrahmen zusammengesetzt zu einem großen Fenster, zeigen zum Teil recht profane Szenen aus dem Arbeitsleben einer Brauerei. Fast alle Fensterscheiben tragen die Jahreszahl 1724.

Es ist Zufall, dass diese Fensterbierscheiben die Jahreszahl 1724 der Gründung der Evermarus-Bruderschaft tragen, die ganz in der Nähe von Borth gestiftet wurden (diese Hof-Brauerei ist übrigens der Ursprung von Diebels). Es ist aber davon auszugehen, dass das Bier fürs Schützenfest in Borth gebraut wurde. Zu dieser Zeit gab es viele kleine Schankwirtschaften, die ihr eigenes Bier brauten. Auch in jedem Kloster wurde eigenes Bier gebraut, besonders für die Fastenzeit. Das lag daran, dass das Bier für weniger Krankheiten sorgte als das oft verschmutzte Quell- oder Flusswasser. Die Bruderschaften in Rheinberg stellten für das Schützenfest oder andere Feste der Bruderschaften eigens einen Braumeister ein, der die benötigte Menge Bier braute und in große Fässer abfüllte. So wird es auch in Borth der Fall gewesen sein.

Heimat- Verteidigung

Bort, auch Byrte, auch Borth oder Burthe geschrieben, war ein Dorf an der Landesgrenze von Kleve. Ein Dorf mit Rechtsprechung (durch Schöffen) und Selbstverwaltung und Dorfverteidigung durch eigene „Schützen“: Hier hat - wie bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts üblich - ein Schlagbaum die alte Heerstraße durch das Dorf versperrt und hier verläuft auch, parallel zum Gemeinen Wegg ein Wassergraben, der Borhtsen Dorpgraej, der mit Karre oder Wagen nicht ohne weiteres zu überwinden gewesen ist. Dieser Wassergraben hat übrigens das gesamte Dorf als geschlossener Ring umgeben.

Die Entwicklung des Schützenwesens hängt bei vielen spätmittelalterlichen Schützenbruderschaften in Flandern und auch am Niederrhein mit dem Aufkommen der Armbrust zusammen. Der Einsatz der Bruderschaften - im Krieg die Stadt- oder Landesverteidigung, im Frieden der Wachtdienst -, wurde von den Landesherrn dankbar gefördert. Ebenso die sonntäglichen oder monatlichen Schießübungen. Dennoch wird die Evermarus-Bruderschaft nicht ernsthaft als militärisch relevant einzustufen sein. Gerade, wenn die spanischen Bataillone, die Soldaten der niederländischen Generalstaaten oder die Franzosen oder Preußen durchs Land zogen, brauchten die Junggesellen mit ihrer Armbrust nicht antreten. Gegen Söldnerheere war ihr Widerstand zwecklos. Die Heerführer waren ja an Borth auch nicht interessiert.

Dass die Bruderschaft auch heute noch mit Armbrust und nicht mit dem Gewehr auf den Vogel schießt, hat darum eher mit Brauchtum und Tradition zu tun. Die Einrichtung des Schießstandes im Keller des Pfarrheims und vor allem jetzt die Digitalisierung der Schieß-

anlage hat dagegen sportliche und keinesfalls militärische Absichten.

Glaube und Gebetsbruderschaft

Auch wenn uns keine Satzung von 1724 überliefert ist, ist davon auszugehen, dass die Gründung durch den Borthener Pfarrer hauptsächlich religiöse Gründe hatte. Gerade in der nachreformatorischen Zeit war die religiöse Bindung der Junggesellen in einer Sodalität ein wichtiges Anliegen. Bis heute ist die Mitgestaltung der Fronleichnamsprozession und besonders das Gedenken der Kriegsoffer am Volkstrauertag fest verankert. Auch die Gebetsbruderschaft in der Trauer um die Verstorbenen und die Solidarität mit den Hinterbliebenen gilt bis heute.

Eine Satzung aus der Anfangszeit liegt uns nicht vor. Dennoch werden die Regelungen vergleichbar sein mit anderen Bruderschaften. Als Beispiel aus damaliger Zeit könnte die Satzung der Rossenrayer St. Bernardus-Schützen eine Vorstellung geben.

„Sollen alle Brüder gehalten sein auf den Vogelschießtag (welcher sein soll Sonntags nach Christi Himmelfahrt) bei dem Aufzug zu erscheinen, imgleichen heiligen Sacramentstag (=Fronleichnam) bei der Prozession zu erscheinen, wie auch am St. Bernardustag. An diesem hohen Patronatsfest Sti Bernardi aber werden alle Brüder und Schwestern ernstlich ermahnt und erinnert zu beichten und zu communiciren und auf Camp den vollkommenen Ablass zu gewinnen. Ein jeder aber soll verbunden sein unter Strafe eines Schillings oder 3 Gr., auf St. Bernardi Aufzug nach Camp mitzumachen und die hl. Messe zu hören, welche für die lebendigen Brüder und Schwestern gelesen wird, zu erscheinen. Von dieser Strafe aber ist ausgeschlossen ein Bruder, der krank oder verreist oder sonst eine

wichtige Ursache hat, die sich nicht auf einen anderen Tag verschieben läßt. Was aber den Aufzug auf Sacramentstag angeht, kann ein Bruder an seine Stelle einen anderen schicken, der im Stande ist das Gewehr zu tragen.- Wenn ein Bruder oder Schwester gestorben ist, sollen alle Brüder zum Begräbniß und Sonntags darauf in die Brudermesse gebeten werden, wobei ein jeder von der Strafe von 1 Sgr 6 Pf. oder 5 Stbr. erscheinen muß,“

Satzung der St. Bernardusbruderschaft
Rossenray 1296

Anno 1728

ist der barocke Altar der Evermaruskirche gestiftet und fällt damit auch in die ersten Gründungsjahre der Bruderschaft. Vielleicht hat es dafür zwei Gründe gegeben. Einmal haben wir es mit einer Zeit zu tun, in der es den Bewohnern von Borth wirtschaftlich einigermaßen gut ging. Zum anderen kann es daran liegen, dass Pastor Mengius durch die Neugestaltung der Kirche und die Gründung der Evermarusbruderschaft das kirchliche Leben in Borth sehr gefördert hat und damit auf gute Resonanz gestoßen ist.

Sitte und Brauchtum Schützenfest und Kirmes

Das Schützenfest der Bruderschaft ist immer am Sonntag nach Lamberti (17.9.). Daran kann man sehen, dass das Schützenfest nicht am 1.5., dem Fest des hl Evermarus von Rutten gefeiert wurde, sondern die Verbundenheit mit der Pfarrei deutlich machte und ihr Fest mit der Kirmes, dem Kirchweihfest der Kirche verband.

Es hat vielleicht einfach damit zu tun, dass im Jahre 1724 noch der hl Evermarus von Xanten

verehrt wurde, der wie Viktor und Mauritius und Gereon in der Thebaischen Legion gedient hat.

Erst Pfr Johann Adolf Witthoff (1758 – 1791) hat den Wechsel zum friesischen Pilger Evermarus und seine Verehrung gefördert. Borth wurde ein regelrechter Wallfahrtsort mit vielen Heilungswundern, wie in der Chronik vermerkt ist. Auf der dritten Plakette ist auf jeden Fall zu lesen: „St. Evermarus Jongesellen“. Es ist anzunehmen, dass die Bruderschaft auch andere Feste sowie die Fronleichnamsprozession mitgestaltete und mit ihrer Fahne daran teilnahm.

Im 19. Jh. sind die Schützenfeste im Juni und Juli belegt, erst nach der Wiederneugründung 1947 durch Pastor Peter Wilden wird das Schützenfest wieder sonntags nach Lamberti (17.9.) gefeiert.



Chronik der St. Evermarus Schützenbruderschaft

Fortführung der Chronik ab dem 275-jährigen Jubiläum im Jahre 1999

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



Jubiläums-Festumzug
durch die Borthen Straßen 1999

1999 – Jahr des 275-jährigen Jubiläums

- **Die Bruderschaft** richtete den Bezirksdelegiertentag am 21. März und erstmals den Bezirksjungschützentag am 24. April aus.
- **Beim Bezirkskaiserschießen** in Rossenray am 29. Mai errang Schützenbruder Gerd Janssen die Bezirkskaiserwürde.
- **Das Jubiläumsfest** begann mit einem Treffen aller lebenden Könige und Königinnen sowie einem musikalischen Rahmenprogramm.
- **Die alte, stark beschädigte Vereinsfahne** von 1869 wurde digital rekonstruiert und auf eine neue Schwenkfahne gedruckt
- **Erstmals** wurde ein Kaiserschießen unter allen alten Königen durchgeführt, und Jürgen Reiners wurde der erste Kaiser.

- **Am Sonntag** des Jubiläums begann das Preis- und Königschießen auf dem Jubiläumsvogel, und Volker Janssen wurde Jubiläumskönig.
- **Während** des gemeinsamen Gottesdienstes am Dienstagmorgen wurden die zur Erinnerung an das Jubiläum angeschaffte Schwenkfahne und die gestiftete Rekonstruktion der alten Vereinsfahne von 1869 geweiht.
- **Eine Festwoche** folgte dem Schützenfest zur Feier des 275-jährigen Jubiläums.
- **Im Frühjahr 1998** begann der Bau eines Heiligenhäuschens auf dem Gelände am Ehrenmal, das als Evermarus-Kapelle gestaltet wurde.
- **Die Einweihung** der Evermarus-Kapelle fand im Rahmen einer Festwoche statt, inklusive einer Statue des Santiago-Pilgers Evermarus.
- **Der Bezirksverband** feierte ebenfalls sein Jubiläum (75 Jahre) in Borth mit einem Festakt und einem Bezirksbundesfest.

2000

Große Romwallfahrt, Verleihung
des Anno-Santo-Kreuzes

- **Im Jahr 2000** nahm eine Gruppe der St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth 1724 e.V. an einer bedeutenden Romwallfahrt teil.
- **Die Schützenbrüder** schlossen sich einer von einem Kaplan begleiteten Gruppe des Kölner Lourdes-Vereins an.
- **Als Anerkennung** für ihre Teilnahme erwarben alle teilnehmenden Schützenbrüder das Romfahrerkreuz vom Bund.
- **Zudem** erhielt die Bruderschaft das Anno-Santo-Kreuz 2000 als Erinnerung an diese besondere Wallfahrt.



Rom-Wallfahrer aus Borth
inmitten der Pilgergruppe

2001

Ehrenpräses
Hans Hüneborn Goldenes
Priesterjubiläum

- **Am 3. Oktober** feierte Ehrenpräses Hans Hüneborn sein Goldenes Priesterjubiläum. Der Jubilar verzichtete auf persönliche Geschenke und bevorzugte Spenden für eine Krankenstation in Indien. Unsere Bruderschaft überreichte eine Spende in Höhe von 300 DM für die genannte Krankenstation.

2002

Bezirkskönigschießen und
Jubiläumsfeier St. Michaelis

- **Beim Bezirkskönigschießen** am 9. Juni wurde Ronald Hoffmann Bezirkskönig.
- **Teilnahme** von unserem Bezirkskönig Ronald Hoffmann am Bundeskönigschießen am 14. September in Delbrück.
- **Aufgrund des Jubiläums** der St. Michaelis Schützenbruderschaft Rheinberg am gleichen Datum trug der Vorjahreskönig Marek Borkowski das Königsilber unserer Bruderschaft.
- **Ehrenpräses Pastor Hans Hüneborn** feierte am 23. August seinen 80. Geburtstag. Unsere Bruderschaft überreichte eine Spende von 100€ für die Europäische Begegnungsstätte Kloster Kamp, da Pastor Hans Hüneborn sich keine persönlichen Geschenke wünschte.

2003 Veränderungen im Vorstand und Trauer um Pastor Hans Hüneborn

• Nach 43 Jahren Vorstandsarbeit, davon die letzten 25 Jahre als Brudermeister, stellte sich Otto Baumann auf der Jahreshauptversammlung am 15. März nicht mehr zur Wahl.

Die Bruderschaft erlebte unter Baumanns Führung einen starken Mitgliederzuwachs.

Otto Baumann wurde zum Ehrenbrudermeister ernannt. Franz-Josef Susen wurde als neuer Brudermeister gewählt.

• Am 16. April verstarb der Ehrenpräses Pastor Hans Hüneborn. Er hatte sich u.a. um den Bau des Schießstandes auf dem Kirchengelände am Pfarrzentrum verdient gemacht.

• Vom 29. April bis 3. Mai fand eine Rom-Wallfahrt anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften statt, an der über 1000 Schützen teilnahmen. Friedhelm Timp erhielt ein Fahnenbanner zur Erinnerung für die Bruderschaft.



„43 JAHRE Vorstandsarbeit; 25 Jahre Brudermeistertätigkeit, das sind Aufgaben, die ich immer gerne getan und mir viel Freude und Spaß bereitet haben“, das unterstreicht Ehrenbrudermeister Otto Baumann jetzt rückblickend auf sein Engagement bei den Evermarus-Schützen Borth. „Wenn man die übertragenen Aufgaben gerne erfüllt und wenn ein starkes Team zur Seite steht, gibt es einem viel Kraft und die Erfolge stellen sich von selbst ein. Ich hatte das beste Team, das man sich wünschen kann. Daher möchte ich mich bei Allen, die mich in all den Jahren begleitet und unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.“



Dankt seinen Weggefährten: Otto Baumann.

• Das Kinderschützenfest am 27. Juli war die erste Veranstaltung auf der neuen Schützenwiese. Aufgrund des neuen Waffengesetzes wurde eine neue pneumatische Kinderarmbrust gebaut, um den rechtlichen Anforderungen zu entsprechen.

• Zur 1000-Jahr-Feier von Rheinberg

präsentierte sich die Bruderschaft in einer Ausstellung im Stadthaus vom 5. bis 26. Oktober, die einen Einblick in die Vergangenheit und Gegenwart der Bruderschaft bot.

• Am 12. Oktober feierte der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Köln sein 75-jähriges Bestehen. Eine starke Abordnung unserer Bruderschaft mit Königspaar Harald und Annette Körner nahm an der eindrucksvollen Messe im Dom teil.

Die Bruderschaft erhielt zur Erinnerung an das Ereignis ein Fahnentuch.

2004 Trauer, Erfolge und Jubiläen:

• Am 16. Januar verstarb unser Ehrengeschäftsführer Johannes Lemken während eines Hilfseinsatzes auf der Missionsstation Dornfeld in Namibia.

• Bei den Wahlen zum Hauptvorstand des Bezirksverbandes Moers auf dem Delegiertentag am 28. März wurden aus unserer Bruderschaft Karlheinz Kamps zum stellv. Bezirksbundesmeister und Johannes Rütten zum 1. Bezirksschriftführer gewählt. Otto Baumann wurde als langjähriger Schatzmeister in seinem Amt bestätigt.

• Am 6. Juni errang König Harald Körner die Bezirkskönigswürde mit 29 Ringen.

• Zum 25. Mal wurde am 18. Juli das Kinderschützenfest in Borth gefeiert. Ein Preisvogelschießen für alle alten Kinderkönige und -königinnen fand statt.

Svenja Volgmann, Königin von 1987, sicherte sich den 1. Preis.

• Erstmals wurde neben dem Festzelt auch die gesamte Kirmes auf der Schützenwiese aufgebaut. Kassierer Friedhelm Timp organisierte eine ansehnliche Dorfkirmes.

• Zum zweiten Mal nach fünf Jahren fand am Schützenfest-Samstag ein Kaiserschießen unter den alten Königen statt, und Wilhelm Fonk erlangte die Kaiserwürde.

2005 Gemeinnützige Aktionen und Erfolge

• Beim Winterfest am 8. Januar wurde eine Hut- und Spendensammlung für die Tsunami-Flutopfer in Südostasien durchgeführt. Dabei konnte ein Betrag von 600 € gesammelt werden.

• Auf dem Bezirksjungschützentag in Rossenray am 23. April wurde Claudia Körner Bezirksschülerprinzessin

• Claudia Körner nahm am 23. Mai am Landesbezirksschützenfest in Appeldorn teil und wurde Landesbezirksschülerprinzessin mit 30 Ringen.

Gruppenfoto der Bruderschaft am Schützenfest-Sonntag 2004 auf dem Borthen Sportplatz



2006

Stadtkönigschießen in Winterswick

- Am 15. Juni nahm unser Schützenbruder Hermann Hücklekemkes am Stadtkönigschießen in Winterswick teil. Hermann Hücklekemkes wurde Stadtkönig, allerdings als König von Winterswick.

2007

Ehrung für Männer der ersten Stunde:

- Beim traditionellen Frühstück am 1. Fastensonntag konnte Brudermeister Franz-Josef Susen im Vereinslokal „Zur Post“ (Herr) u.a. sechs Schützenbrüder für ihre über 60-jährige Mitgliedschaft ehren. Dies waren Josef Aldenhoff, Josef Baumann, Johann Böhmer, Johannes Klein, Leo Költgen und Wilhelm Nunnendorf.



Jubilar-Ehrung am
1. Fastensonntag 2007
im Vereinslokal Herr

2008

Besondere Ehrung für Heinz van Haren

- Im Verlauf des Einkehrtages am 10. Februar wurde Heinz van Haren eine besondere Ehrung zuteil. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Offizier und Mitglied des Vorstands legte er sein Amt aus Altersgründen nieder. Nach einstimmigem Versammlungsbeschluss ernannte ihn Brudermeister Franz-Josef Susen zum Ehrenoberstleutnant. Zum neuen Oberstleutnant wurde Major Franz Ingenpaß befördert.

2009

Kaiserschießen unter den alten Königen:

- Nach fünf Jahren, am Schützenfest-Samstag, wurde wieder ein Kaiserschießen unter den alten Königen veranstaltet. Wolfgang Jänicke wurde nach spannendem Kampf neuer Kaiser in Borth.

2010

Winterfest im Kamper Hof

- Aufgrund der vorübergehenden Schließung unseres Vereinslokals Herr feierten wir unser Winterfest am 9. Januar im Kamper Hof in Rheinberg.

2011

Winterfest im Kamper Hof und Gründung der Böllerschützengruppe sowie 25 Jahre Schießabteilung

- Da unser Vereinslokal Herr weiterhin geschlossen war, mussten wir erneut auf den Kamper Hof ausweichen und feierten dort am 8. Januar unser Winterfest.
- Im vergangenen Jahr hatte eine Böllerschützengruppe aus Rees-Esserden zur Inthronisation von König Frank Hoster geböllert. Dies inspirierte unsere Bruderschaft dazu, eine eigene Böllerschützengruppe zu gründen. Mit Unterstützung durch die Sparkasse am Niederrhein konnten 5 Böllerpistolen angeschafft werden. Beim Einkehrtag am 1. Fastensonntag wurden die Böllerpistolen von Sparkassendirektor Franz-Josef Stiel an den Brudermeister überreicht. Die neue Böllerschützengruppe hatte ihren ersten Einsatz beim Bezirkskönigschießen am 28. Mai in Rheinberg. Die Mitglieder der Gruppe waren Manfred Beuth, Herbert Hollax, Hermann Hücklekemkes und Ronald Hoffmann.

- Am 9. Juli feierte unsere Schießabteilung ihr 25-jähriges Bestehen

2012

Teilnahme am Bundesfest Ernennung Ehrenoffiziere

- Im Jahr 2012 hatten wir die Gelegenheit, am Bundesfest teilzunehmen, da es nicht wie in den letzten Jahren mit unserem Schützenfest zusammenfiel. Am 16. September fuhren wir mit Königspaar Günter und Ele Ullenboom, dem Thron und dem Kinderkönigspaar Nico und Carina Janssen nach Hürth-Hermülheim.



Stolze neue Ehrenmitglieder Heinrich Zahren
und Franz Ingenpaß

- Aus Altersgründen haben Heinrich Zahren und Franz Ingenpaß am 17. März ihre Ämter als 2. Brudermeister bzw. ranghöchster Offizier auf der Jahreshauptversammlung zur Verfügung gestellt und wurden zum Ehrenbrudermeister und Ehrenoberstleutnant ernannt. Heinrich Zahrens Position übernahm als neuer stellvertretender Brudermeister Martin Kleintges-Topoll, an dessen Stelle als 2. Schriftführer Heinz-Theo Nederkorn rückte. Als neuer Beisitzer wurde Mario Schmitz in den Vorstand aufgenommen.

Chronik 1999 – 2024

2013 Winterfest, Karlheinz Kamps im Präsidium des Bundes, Bezirkskönig Axel, und Gedenken an Johannes Klein

• **Da nun auch der Kamper Hof** in Rheinberg für unser Winterfest nicht mehr verfügbar waren, fuhren wir am 5. Januar zur Bönninghardt ins Lokal Thiesen.

• **Unser Schützenbruder Karlheinz Kamps** wurde von den Delegierten des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaften in das Präsidium des Bundes als Vorsitzender des caritativen Ausschusses gewählt.

• **Am 25. Mai** errang unser König Axel Dorman beim Bezirkskönigsschießen in Rheinberg die Bezirkskönigswürde.

• **Am 16. November** verstarb unser Ehrenbrudermeister Johannes Klein. Er gehörte zu den Wiedergründungsmitgliedern von 1947 und übernahm von Anfang an Verantwortung im Vorstand.

2014 Doppelter Erfolg und Kaiserkrönung

• **Einen doppelten Erfolg** gab es für unsere Bruderschaft beim Bezirkskönigsschießen am 14. Juni in Rheinberg. Thomas Brendgen errang die Bezirkskönigswürde und Bezirkskaiser wurde unser Schützenbruder Harald Körner.



Bezirkskönig Thomas Brendgen und Bezirkskaiser Harald Körner

• **Am 17. August** fand das Bezirksbundesfest anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bezirksverbandes, verbunden mit dem Landes-schützenfest in Veen, statt.

• **Am 20. September** wurde ein Nachfolger für Kaiser Wolfgang Jänicke ermittelt. Ehren-Oberstleutnant Heinz van Haren holte das letzte Stück von der Stange und wurde der 4. Kaiser unserer Bruderschaft.

• **Leider fiel das Bundesfest** in Kerkrade wieder mit unserem Schützenfest zusammen. König Thomas Brendgen nahm als Bezirkskönig am Bundesschießen teil und errang die Diözesankönigswürde des Diözesanverbandes Münster.

• **Brudermeister Franz-Josef Susen** wurde unser Schützenkönig.



Helga und Franz-Josef Susen



Eintrag des Diözesan-königspaares ins Goldene Buch der Stadt Münster

• **Am 26. September** fand für unser Diözesankönigspaar Thomas und Stefanie Brendgen ein Rathausempfang in Münster statt, wo sie sich im historischen Friedenssaal ins Goldene Buch der Stadt eintrugen. Anschließend übernahm unsere Bruderschaft für ein Jahr die Diözesanstandarte.



Borther Delegation

2015

Winterfest, Vereinsfahne, Patronatsfest, Besuch des Bundesschützenmeisters, Diözesankönigsfest und Silvesterböllern

• **Das Winterfest** am 10. Januar konnte wieder in unserem Vereinslokal Herr gefeiert werden.

• **Die Vereinsfahne** aus dem Jahr 1929 wurde dank großzügiger Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse Rheinberg restauriert. Am 1. Fastensonntag wurde die



Aufstellen des Altkleidercontainers auf dem Grundstück der Familie Rütten/Grietweg

300 Jahre

St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

Fahne im Rahmen eines gemeinschaftlichen Gottesdienstes von Präses Pastor Thomas Burg neu geweiht.

• **Am 1. Mai** nahm eine große Abordnung der Bruderschaft am Patronatsfest des Hl. Evermarus in Rutten (Belgien) teil, das seit 1965 regelmäßig besucht wird.

• **Am 23. Juni** besuchte Bundesschützenmeister Emil Vogt die Bruderschaft anlässlich der Übergabe eines Schützertextilsammelcontainers für das Projekt „Altkleiderspenden für ambulante Palliativstationen“. (Bild unten)

• **Am 13. September** wurde das Diözesankönigsfest für Thomas und Stefanie Brendgen gefeiert, mit einem Umzug durch das festlich geschmückte Borth.

In einem Schaukönigsschießen schossen der Bundeskönig und die Diözesankönige der Diözesen Münster, Köln und Aachen auf dem Schießstand die Ehrenscheibe des Diözesankönigsfestes aus. Der Festtag endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Tanzmusik.

• **Das Borther Silvesterböllern** der Böllerschützen mit vielen befreundeten Böllerguppen war erneut eine rundum gelungene Veranstaltung am Jahresende.

Chronik 1999 – 2024

2016

Einweihung St. Evermarus Kindergarten und Jugendheim, Romwallfahrt, Verabschiedung Präses Pastor Thomas Burg

• **Am 4. September** wurde der Neubau des St. Evermarus Kindergartens und des Jugendheims von Pfarrer Thomas Burg feierlich eingeweiht. Die Bruderschaft überreichte eine Spende in Höhe von 250 Euro für den Förderverein des Kindergartens.

• **Das Heilige Jahr** der Barmherzigkeit begann mit der feierlichen Öffnung der Heiligen Pforte durch Papst Franziskus am 8. Dezember 2015 im Petersdom. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften organisierte aus diesem Anlass eine Romwallfahrt vom 5. bis 10. November 2016. Die Bruderschaft nahm mit einer starken Abordnung von 10 Personen teil und erhielt das Anno-Santo-Kreuz 2016.



Verabschiedung von Präses Thomas Burg

• **Präses Pastor Thomas Burg**, der vom Bistum abberufen wurde, verabschiedete sich am 6. November mit einer bewegenden Messe aus der Pfarrgemeinde. Die neue Kirchenorgel wurde bei dieser Gelegenheit ebenfalls eingeweiht. Bei einem Empfang im Pfarrzentrum (*Bild unten*) bedankte sich Geschäftsführer Johannes Rütten im Namen der Bruderschaft für die vergangenen 19 Jahre und wünschte Präses Burg für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

2017

Pfarrer Martin Ahls eingeführt, Anno Santo-Kreuz erhalten, Neuer Präses Pastor Wim Wigger, Borthher Oktoberfest, Weihe Diakon Martin Hart

• **Am 12. Februar** wurde Martin Ahls als neuer Pfarrer von St. Evermarus in Borth und Ossenbergh eingeführt. Fahnen der Bruderschaft zogen feierlich in die Kirche ein, und Propst Klaus Wittke überreichte die Ernennungs-urkunde.

• **Am 5. März** erhielt die Bruderschaft das Anno Santo-Kreuz 2016 vom Geschäftsführer des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Ralf Heinrichs. Das Anno-Santo-Kreuz, das lebenslang vom ältesten Teilnehmer getragen wird, wurde an Ehrenbrudermeister Otto Baumann verliehen.



Brudermeister, neuer Präses und König

• **Während des Schützenfestes** gab Pastor Wim Wigger bekannt, dass er ab sofort das Amt des Präses der Bruderschaft übernimmt.

• **Das erste Borthher Oktoberfest** am 21. Oktober, mitveranstaltet mit der 1. KG Rot-Weiß Borth, war ein voller Erfolg.

• **Am 26. November** wurde Schützenbruder Martin Hart in Münster zum Diakon geweiht. Eine Abordnung der Bruderschaft nahm an der Feier im St. Paulus-Dom teil.

2018

Einkehrtag, Stadtkönig Thorsten Bongers, Stadtkönigsfest, König Frank Hoster

• **Am 18. Februar** versammelten sich etwa 100 Mitglieder der St.-Evermarus-Schützenbruderschaft zum Einkehrtag im Borthher Pfarrzentrum. Ein gemeinsamer Wortgottesdienst fand in der St. Evermarus-Kirche mit dem neuen Diakon und Bruderschaftsmitglied Martin Hart statt.

• **Am 5. August** richteten die Rheinberger Bürgerschützen das Stadtkönigschießen aus. Thorsten Bongers, König von 2017, holte den Rest des Vogels von der Stange und wurde erster Stadtkönig aus unserer Bruderschaft.

300 Jahre

St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



Das frischgebackene Stadtkönigspaar Thorsten und Andrea Bongers mit Abordnung

• **Das Stadtkönigsfest** wurde am 11. August mit Umzug und Galaabend in der Stadthalle gefeiert, gemeinsam mit dem neuen Königspaar der Rheinberger Bürgerschützen.

• **Beim Königschießen** am 22. September machte Frank Hoster mit dem 125. Schuss alles klar und wurde Schützenkönig. Es war das erste Mal seit 58 Jahren, dass ein Schützenbruder zum zweiten Mal die Königswürde errang.

2019

Kaiser Otto Baumann, Goldkönigin Christel Witzke, 70-jähriges Königs-Jubiläum Franz Aldenhoff, Borthher Oktoberfest

• **Nach 5 Jahren** wurde wieder ein Kaiser ermittelt. Am Schützenfest-Samstag traten 29 ehemalige Könige auf der Schützenwiese an.

• **Otto Baumann** wurde mit dem 76. Schuss zum neuen Kaiser gekrönt.

• **Christel Witzke** wurde als Goldkönigin begrüßt, nachdem ihr verstorbener Mann Richard 1969 die Königswürde errungen hatte.

• **Franz Aldenhoff**, der Schützenkönig von 1949, hätte sein 70-jähriges Königs-Jubiläum gefeiert, konnte jedoch leider nicht teilnehmen.

• **Das dritte Borthener Oktoberfest** am 26. Oktober, in Zusammenarbeit mit der 1. KG Rot-Weiß Borth, war mit über tausend verkauften Karten restlos ausverkauft.

2020 Jahreshauptversammlung mit Satzungsänderung, wegen der Pandemie kein Schützenfest in Borth - „Borthrocker“ spielten zu Ständchen auf

• **Tags vor dem „Lockdown“** wegen der sich ausbreitenden Corona-Pandemie fand die Jahreshauptversammlung am 14. März statt, um eine notwendige Satzungsänderung zur Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit zu beschließen.

Die Gemeinnützigkeit der Bruderschaft war vom Finanzamt aufgrund einiger Passagen in der alten Satzung abgelehnt worden. Die neue Satzung wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen und erhielt die Zustimmung des Finanzamts, des Vereins-

registers und des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden ab dem folgenden Tag keine Gottesdienste mehr in der Kirche erlaubt, und das öffentliche Leben wurde im „Lockdown“ heruntergefahren.

• **Erstmals seit 1947** musste auch das Schützenfest ausfallen. Dennoch schmückten viele Schützenbrüder die Straßen und zogen die Fahne auf. Einige feierten private Feste im kleineren Kreis und mit notwendigem Abstand.

Die Hobbymusiker „BORTHROCKER“ fuhren mit Trecker und Wagen durch Borth und spielten an verschiedene Stationen ein Ständchen.

2021 Jubiläum der ev. Kirche in Wallach, deutliche Veränderung im Vorstand kein 2021 Schützenfest in Borth

• **Die Wallacher Kirche** feierte am 13. Juni 2021 ihr 575-jähriges Bestehen. Unter Corona-Bedingungen fand ein Gottesdienst unter freiem Himmel und mit Abstand im Schatten der Kirche statt, an dem Martin Kleintges-Topoll, König Frank Maruhn und Stadtkönig Thorsten Bongers teilnahmen.

• **Am 7. August 2021** fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der es große Veränderungen im Vorstand gab. Brudermeister Franz-Josef Susen, 1. Schriftführer Johannes Rütten, 1. Kassierer Friedhelm Timp und

Schießmeister Friedhelm Elbers standen nach vielen Jahren nicht mehr zur Verfügung. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, mit Martin Kleintges-Topoll als Brudermeister, Andre Baaken als 2. Brudermeister und anderen neuen Mitgliedern im Vorstand. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, darunter Franz-Josef Susen, der nach 18 Jahren Brudermeister zum Ehrenbrudermeister ernannt wurde.

• **Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie** konnte auch im Jahr 2021 kein Schützenfest gefeiert werden.

Das Königspaar Frank und Angelika Maruhn ging in ihr drittes Amtsjahr.

Am 18. September 2021 nahm der Vorstand an der heiligen Messe teil und legte zu Ehren der Toten einen Kranz am Ehrenmal nieder.

2022 Aloys Oymann „Der Vogelbauer“ verstorben, Corona auf dem Rückzug, das Schützenleben wurde wieder belebt, wir konnten unser Schützenfest 2022 wieder feiern

• **Am 29. Januar** verstarb Ehrenmitglied Aloys Oymann im Alter von 92 Jahren. Er war 48 Jahre lang Mitglied der Bruderschaft und hatte über Jahrzehnte die Vögel für die Schützenfeste hergestellt.

• **Im Frühjahr 2022**, nachdem die Corona-Pandemie zurückgegangen war, belebte sich das Schützenwesen wieder.

• **Am 30. April** veranstaltete die Bruderschaft gemeinsam mit der 1. KG Rot-Weiß Borth einen erfolgreichen Tanz in den Mai in einem Zelt auf der Schützenwiese.

• **Auch die Nachbarvereine** konnten wieder Schützenfeste feiern, und die Bruderschaft konnte nach einer 2-jährigen Pause 2022 ihr Schützenfest wieder abhalten.

• **Am 22. Oktober** fand das gemeinsam mit der 1. KG Rot Weiß Borth eigentlich für 2020 geplante Oktoberfest statt. Die Veranstaltung war gut besucht und ein großer Erfolg.

2023 Rheinberger Stadtkönigschießen in Borth

• **In Rheinberg** wird alle zwei bis fünf Jahre ein Stadtkönigschießen veranstaltet.

Am 16. September fand das Stadtkönigschießen in Borth statt. Der Schützenkönig des Jahres 2017, Thorsten Bongers, hatte bei der vorherigen Auflage 2018 die Stadt-Königswürde errungen.

Nachdem die Preise abgeräumt wurden, traten die amtierenden Majestäten zum Schießen um die Stadtkönigswürde an. Am Ende des spannenden Wettkampfes holte Christian Poddaj vom BSV 1863 Millingen den letzten Rest des Vogels von der Stange.

Unsere Fahnen



Alte
Vereinsfahne



Vereinsfahne
von 1929



Neu
geweihte
Fahne
zum
Jubiläum
1999



Die Throne

1999
bis
2023



1999 Jubiläums-Königspaar Volker und Martina Janssen
Karl und Gudrun Baumann, Dietger und Petra Janssen,
Martin und Barbara Kleintges-Topoll, Thomas
und Stefanie Brendgen



2000 Königspaar Marek und Meike Borkowski
Ronald u. Gabi Hoffmann, Reinhard und Silke Maly,
Friedhelm und Gisela Nürnberg, Frank und Angelika Maruhn



2001 Königspaar Ronald und Gabi Hoffmann
Reinhard und Silke Maly, Friedhelm Timp und Birgit Raudszus,
Frank und Angelika Maruhn, Friedhelm und Gisela Nürnberg





2002 Königspaar Helmut und Christel Schaaf
Rolf und Elke Bradtke, Aloys und Inge Laakmann, Hermann-
Josef und Doris Kierdorf, Herbert und Christa Breidenstein,



2004 Königspaar Martin und Barbara Kleintges-Topoll
Dietger und Petra Janssen, Andre und Michaela Derks,
Hans-Georg und Birgit Timp, Mario und Stefanie Schmitz



2003 Königspaar Harald und Annette Körner
Frank und Barbara Rumpp, Friedhelm und Ursula Elbers,
Klaus und Gerda Meyer, Wilhelm und Wilma Böhmer



2005 Königspaar Mark und Petra Meyer
Karl und Gudrun Baumann, Heinz-Theo und Johanna Nederkorn,
Peter und Carmen Lorenz, Guido Baumann und Stefanie Baumann





2006 Königspaar Herbert und Claudia Hollax
Karlheinz und Annegret Kamps, Johannes und Elisabeth Rütten, Volker und Andrea Kriegel, Friedhelm Timp und Birgit Raudszus



2008 Königspaar Erich und Elisabeth Weisser
Klaus und Regina Grimm, Helmut und Christel Schaaß, Friedhelm und Ursula Elbers, Axel und Petra Dormann



2007 Königspaar Manfred und Marina Beuth
Johannes und Elisabeth Rütten, Harald und Annette Körner, Ronald und Gabi Hoffmann, Günter und Gabriele Ullenboom



2009 Königspaar Karl und Gudrun Baumann
Frank und Petra Hoster, Mark und Petra Meyer, Dietger und Petra Janssen, Norbert und Martina Feldkamp





2010 Königspaar Frank und Petra Hoster
Heinz-Theo und Johanna Nederkorn, Mark und Petra Meyer,
Karl und Gudrun Baumann, Martin und Barbara Kleintges-Topoll



2012 Königspaar Axel und Petra Dormann
Thomas und Stefanie Brendgen, Michael und Anja Nederkorn, Stefan und Christine Dormann, Peter und Birgit Lenk



2011 Königspaar Günter und Gabriele Ullenboom
Volker und Martina Janssen, Manfred und Marina Beuth,
Johannes und Elisabeth Rütten, Marek und Meike Borkowski



2013 Königspaar Thomas und Stefanie Brendgen
Volker und Martina Janssen, Mario und Stefanie Schmitz,
Martin und Barbara Kleintges-Topoll, Anne und Marcel Haupt,





2014 Königspaar Franz-Josef und Helga Susen
Manfred und Marina Beuth, Johannes und Maria Braems,
Klaus und Regina Grimm, Wilhelm und Kläre Fonk



2016 Königspaar Heinz-Theo und Johanna Nederkorn
Hermann u. Sylvia Hücklekemkes, Sven u. Sandra Oosterdyk,
Norbert u. Martina Feldkamp, Michael u. Anja Nederkorn



2015 Königspaar Martin und Michaela Gärtner
Friedhelm Timp und Birgit Raudszus, Peter und Carmen Lorenz,
Frank und Petra Hoster, Frank und Claudia Chindemi



2017 Königspaar Thorsten und Andrea Bongers
Karl und Gudrun Baumann, Martin und Sabrina Backhaus,
Jürgen und Annette van Haren, Axel und Petra Dormann



2018 Königspaar Frank und Petra Hoster
Thorsten und Andrea Bongers, Erich und Elisabeth Weisser,
Andreas Hoster und Barbara Engmann, Martin und Michaela Gärtner



2022 Königspaar Thomas und Marion Stolze
Matthias und Alina Rosendahl, Michael und Manuela Susen,
Christoph und Nikola van Bonn, Stefan und Nadine Liskén,
Jens und Yvonne Henrichs



2019 Königspaar Frank und Angelika Maruhn
Axel und Petra Dormann, Hermann und Sylvia Hücklekemkes,
Peter und Carmen Lorenz, Manfred und Marina Beuth,
Ronald und Gabi Hoffmann, Frank und Claudia Chindemi



2023 Königspaar Mario und Stefanie Schmitz
Hans-Georg und Birgit Timp, Volker und Martina Janssen,
André und Iris Baaken, Thomas und Stefanie Brendgen,
Andre und Michaela Derks

Die Kinderkönigspaare 1980 – 2023

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

1980	Michael Zahren	Nicola Baumann
1981	Jörg Janßen	Barbara Ingenpaß
1982	Marcus Breidenstein	Stefanie Baumann
1983	Marc Rehlinghaus	Melanie Zahren
1984	Henning Börgmann	Stephanie Brings
1985	Axel Tapaß	Karin Schettkath
1986	Marcus Wolters	Simone Börgmann
1987	Christian Temath	Svenja Volgmann
1988	Lars Frenck	Bettina Temath
1989	Josef Hoymann	Stefanie Terheerd
1990	Jens Frenck	Stefanie Susen
1991	Dennis Terheiden	Ina Ullenboom
1992	Thomas Stolze	Anika Ullenboom
1993	Christian Temath	Nicole Elbers
1994	Christian Niedzwiedz	Nadja Muraft
1995	Daniel Joosten	Julia Tenié
1996	Alexander Tenié	Susanne Niedzwiedz
1997	Sven Böhmer	Rebecca Kolodzey
1998	Carsten Hoffmann	Viktoria Jaeschke
1999	Michael Nürenberg	Janina Borkowski
2000	Karsten Hollax	Vanessa Menge
2001	Christian Maruhn	Rebecca Hollax



2002	Martin Lorenz	Katharina Maria Lorenz
2003	Stephan Kriegel	Lisa Opgenorth
2004	Kevin Schuch	Jacinda Thornton
2005	Niklas Diebels	Michelle Pasic
2006	David Küpper	Sarah Timp
2007	Tim Achterath	Marica Zahren
2008	Michael Dunki	Lisanne Küpper
2009	Moritz Neumann	Emma Spikker
2010	Jan Günther	Nina Waschipki
2011	Niklas Waschipki	Luca-Marie Schültingkemper
2012	Nico Janssen	Carina Janssen
2013	Louis Hoster	Jule Reinders
2014	Marvin Breidenstein	Julia Bongers
2015	Lion Greve	Joana Drötboom
2016	Fynn Müller	Amelie Burmeister
2017	Maik Lissen	Julia Baron
2018	Simeon Deppe	Julia Baron
2019	Merlin Schrörs	Stacy Schrörs
2020	ausgefallen	
2021	ausgefallen	
2022	Levin Schrörs	Sina Richter
2023	Nick Henrichs	Marie Susen

Vorstandsmitglieder der St. Evermarus Schützenbruderschaft

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

Brudermeister /

1. Vorsitzende:

1895 - 1931	Karl Klein
1931 - 1933	Johann Böhmer
1933 - 1934	Heinrich Nederkorn
1934 - 1936	Hermann Schoßier
1936 - 1937	Bernhard Dormann
1947 - 1952	Wilhelm Simons
1952 - 1969	Viktor Lemken
1969 - 1978	Johannes Klein
1978 - 2003	Otto Baumann
2003 - 2021	Franz-Josef Susen
seit 2021	Martin Kleintges-Topoll

Stellv. Brudermeister /

2. Vorsitzende:

1922 - 1931	Johann Böhmer
1931 - 1933	Heinrich Nederkorn
1933 - 1934	Albert Mons
1934 - 1936	Heinrich Nederkorn
1947 - 1949	Albert Mons
1949 - 1952	Viktor Lemken
1952 - 1960	Wilhelm Testroet
1960 - 1964	Heinrich Engels
1964 - 1969	Johannes Klein
1969 - 1978	Otto Baumann
1978 - 1990	Jakob Schattmann
1990 - 2012	Heinz Zahren
2012 - 2021	Martin Kleintges-Topoll
2021 - 2024	André Baaken
seit 2024	Michael Susen

1. Schriftführer:

1897 - 1912	Wilhelm Brings
1912 - 1916	Hermann Engelskirchen
1919 - 1923	Fritz Fonk
1923 - 1926	Bernhard Dormann
1926 - 1928	Heinrich Dormann
1928 - 1936	Bernhard Dormann
1936 - 1937	Gerhard Börgmann
1947 - 1964	Johannes Klein
1964 - 1969	Otto Baumann
1969 - 1993	Johannes Lemken
1993 - 2021	Johannes Rütten
seit 2021	Heinz-Theo Nederkorn

2. Schriftführer:

1960 - 1964	Otto Baumann
1964 - 1969	Johannes Lemken
1969 - 1976	Josef Nahs
1976 - 1980	Gerhard Janssen
1980 - 1993	Johannes Rütten
1993 - 2004	Aloys Laakmann
2004 - 2012	Martin Kleintges-Topoll
2012 - 2021	Heinz-Theo Nederkorn
seit 2021	Mario Schmitz

1. Kassierer:

1911 - 1914	Wilhelm Burmann
1930 - 1936	Heinrich Westerhoff
1936 - 1937	Heinrich Zahren
1947 - 1979	Heinrich Zahren
1979 - 1990	Heinz Zahren
1990 - 2021	Friedhelm Timp
seit 2021	Nikola van Bonn geb. Kröll

2. Kassierer:

1960 - 1964	Albert Schwaak
1964 - 1985	Bernd Egging
1985 - 1990	Friedhelm Timp
1990 - 1991	Heinz Laakmann
1992 - 2003	Ernst Spikker
2003 - 2005	Klemens Zimmermann
2005 - 2021	Ronald Hoffmann
seit 2021	Thomas Brendgen

Unser Vogelbauer Axel Dormann



Vorstandsmitglieder der St. Evermarus Schützenbruderschaft

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

Beisitzer und Vorstandsmitglieder mit nicht näher bezeichneter Funktion:

um 1852	Joh. Theodor Aldenhoff
um 1852, 1854	D. (Th.) Höfels
um 1852	Theodor Klein
um 1852	J. Hückels
um 1852	W. Heix
um 1854	Theodor Küsters
um 1857	Jacob Rörttges (<i>Rörtges</i>)
um 1857	Emil Vohs
um 1861	W. Burmann
um 1861	Theodor Drötboom
um 1864, 1865	Peter Schöter
um 1864, 1885	Theodor Luven (<i>Louven</i>)
um 1880	Gerardus Reinders
um 1880	H. Nuhnen
um 1880	A. Tenhaef
um 1880	W. Klein
um 1885 - 1905	Wilhelm Berger
um 1885, 1888	Johann Klein
um 1885, 1888	Heinrich Mons
um 1885, 1888	H. Schmetz
um 1890	Gerhard Rörtgen
um 1892	Bernhard Brings
um 1892	E. Berger
um 1897	Albert Mons
um 1904	Robert Laakmann
um 1906, 1908	Gerhard Sprenger
um 1906	Otto Baumann
um 1908 - 1923	Wilhelm Spörckmann

um 1908 - 1911	Wilhelm Burmann
um 1911	Heinrich Schöter
1911 - 1914	Everhard Schöter
1912 - 1921	Gerhard Reinders
1912 - 1914	Wilhelm Fonk
1912 - 1922	Johann Mons
1919 - 1922	Heinrich Gerwers
1919 - 1923	Wilhelm Amtmann
1919 - 1922	Johann Böhmer
1922 - 1925	Albert Mons
1922 - 1931	Eduard Reinders
1923 - 1925	Joseph Amtmann
1925 - 1934	Gerhard Terweiden
1925 - 1930	Johann Amtmann
1928 - 1934	Wilhelm Mons
1932 - 1933	Wilhelm Fürtjes
1933 - 1937	Albert Mons
1947 - 1963	Heinrich Nederkorn
1947 - 1949	Johann Böhmer
1948 - 1963	Gerard Börgmann
1960 - 1980	Gerhard Böhmer
1964 - 1973	Wilhelm Artz
1963 - 1977	Johann Vüllings
1969 - 1977	Jürgen Reiners
1977 - 1979	Heinz Zahren
1977 - 1979	Alfred Benning
1979 - 2005	Aloys Breidenstein (<i>Schießmeister</i>)

1979 - 1991	Otto Prokein
1980 - 1984	Roland Frenk
1984 - 1990	Friedhelm Timp
1985 - 1992	Ernst Spikker
1990 - 2012	Herbert Hollax
1992 - 1993	Aloys Laakmann
1993 - 2003	Klemens Zimmermann
1996 - 2003	Franz-Josef Susen
2003 - 2005	Ronald Hoffmann
2003 - 2004	Martin Kleintges-Topoll
2004 - 2010	Aloys Laakmann
2005 - 2013	Hermann Hücklekemkes
2005 - 2021	Friedhelm Elbers (<i>Schießmeister</i>)
2010 - 2012	Heinz-Theo Nederkorn
2011 - 2015	Christian Niedzwiedz (<i>JM</i>)
2015 - 2022	Nikola van Bonn (<i>JM</i>)
2012 - 2021	Mario Schmitz (<i>Fahnen- schwenkerobmann</i>)
2013 - 2021	Marcel Haupt
seit 2013	Johannes Meyering
seit 2021	Ronald Hoffmann
seit 2021	Martin Grimm
seit 2021	Sebastian Terheerd
seit 2021	Marius Lenders
2021 - 2024	Julian Seuß (<i>JM</i>)

JM = Jungschützenmeister/in

Leiter der Schießabteilung:

1986 - 1988	Wolfgang Fillers
1988 - 2013	Horst Linke
2013 - 2019	Hermann Hücklekemkes
seit 2019	Michael Susen

Jungschützenmeister:

1994 - 2002	André Linke
2002 - 2008	Alexander Kröll
2008 - 2015	Christian Niedzwiedz
2015 - 2022	Nikola van Bonn, geb. Kröll
2022 - 2024	Julian Seuß

Major bzw. höchstrang. Offizier

1919 - 1926	Emil Reinders
1927	Eduard Reinders
1928 - 1929	Albert Mons
1930 - 1937	Gerhard Terweiden
1947	Emil Reinders
1948	August Sprenger
1949 - 1951	Gerhard Börgmann
1952 - 1958	Emil Reinders
1958 - 1989	Leo Költgen
1989 - 2008	Heinz van Haren (<i>ab 1999 Oberstleutnant</i>)
2008 - 2012	Franz Ingenpaß (<i>Oberstleutnant</i>)
seit 2012	Herbert Hollax (<i>Oberstleutnant</i>)

Aus den Gremien

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



Vorstand

Julian Seuß, Michael Susen, Marius Lenders,
Heinz-Theo Nederkorn, Wim Wigger, André Baaken,
Mario Schmitz, Johannes Meyering, Herbert Hollax,
Martin Kleintges-Topoll, Martin Grimm, Nikola van Bonn,
Thomas Brendgen, Sebastian Terheerd (*kleines Bild*)

Geschäftsführender Vorstand

Heinz-Theo Nederkorn,
Martin Kleintges-Topoll,
Michael Susen,
Nikola van Bonn



Aus den Gremien

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

Offiziere

Volker Janssen, Michael Susen,
Mark Meyer, Herbert Hollax,
Heinz van Haren, Thomas Stolze,
Thomas Brendgen
*(es fehlen Andreas Spikker
und Axel Dormann)*



Vorstand Schießabteilung

Julian Seuß,
Michael Susen,
Jens Henrichs,
André Baaken,
Frank Maruhn,
Hermann Hücklekemkes
(es fehlen Carmen Lorenz und Axel Dormann)



Aus den Gremien



Festausschuss

Heinz-Theo Nederkorn, Sebastian Birk, Karlheinz Kamps, Manfred Beuth, Josef Ingenpaß, Marcel Haupt, André Baaken, Friedhelm Elbers, Günter Ullenboom, Wolfgang Jänicke, Martin Grimm



Böllerschützen

Herbert Hollax, Hermann Hücklekemkes, Thomas Brendgen, Gerrit Deppe, Manfred Beuth
(es fehlen Ronald Hoffmann und Manfred Janßen)

Helmut Schaaf, Michael Hoffmann, Andreas Bach, Sandra Oosterdyk, Markus Esser
(es fehlt Frank Damberg)

Thronfahrer



Aus den Gremien

Fahnenschwenker

Nikola van Bonn, Andre Derks, Carina Janssen, Günter Ullenboom, Mario Schmitz, Johannes Meyering, Stefanie Baumann, Neele Baaken, Xenia Schefer, Pascal Derks (es fehlen Nikola Brendgen, Julia Schmitz, Nico Janssen, Johanna Lenders und Marit Haupt)



Ehrenmitglieder

Friedhelm Timp, Josef Ingenpaß, Franz-Josef Susen, Johannes Rütten, Otto Baumann, Friedhelm Elbers, Heinrich Zahren, Heinz van Haaren (kleines Bild)

Die Präsidenten und Brudermeister

300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



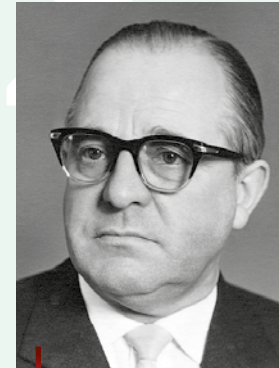
Karl Klein
von 1895 bis 1931



Johann Böhmer
von 1931 bis 1933



Heinrich Nederkorn
von 1933 bis 1934



Viktor Lemken
von 1952 bis 1969



Johannes Klein
von 1969 bis 1978



Otto Baumann
von 1978 bis 2003



Hermann Schoßier
von 1934 bis 1936



Bernhard Dormann
von 1936 bis 1937



Wilhelm Simons
von 1947 bis 1952



Franz-Josef Susen
von 2003 bis 2021



Martin Kleintges-Topoll
seit 2021



300 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

Die Kaiser



2004
Wilhelm Fonk



1999
Jürgen Reiners



2009
Wolfgang Jänicke



2014
Heinz van Haren

2019
Otto Baumann



Chronik der Jungschützen

Nach Fertigstellung des Schießstandes im Jahre 1986 begannen sich die ersten Jungschützen unserer Bruderschaft zu treffen. Seit 1988 nahmen die Jungschützen auch am Kinderschützenfest der Bruderschaft teil und waren oft beim Preis- oder auch Kinderkönigschießen erfolgreich.

Um die Organisation der Jugendarbeit einfacher zu gestalten wurde 1994 der erste Jugendvorstand ins Leben gerufen.

Im Jubiläumsjahr 1999 wurde von den Jungschützen der Bezirksjungschützentag in Borth ausgerichtet.

Es wurde im Jugendvorstand immer wieder überlegt, wie man die vielen Aktivitäten finanzieren könne. Dadurch ist 2000 das erste Open Air in Borth durchgeführt worden.

Im Juni 2005 fand in Zusammenarbeit mit der GHS-Borth-Wallach ein Ehemaligentreffen als Open Air statt. Das vorerst letzte Open Air wurde dann 2009 mit der GHS-Borth-Wallach durchgeführt, hierbei verkauften die Jungschützen ca. 1.000 Liter Bier und die Veranstaltung erreichte Schützenfestniveau.

Auch haben die Jungschützen viele Jahre den Grillstand und die Spielstraße beim Kinderschützenfest betreut. Zahlreiche Zeltlager, Feriencamps und Besuche von Freizeitparks durften natürlich auch nicht fehlen. Es gab

sogar einige sportliche Erfolge zu verbuchen. Besonders zu nennen sind Claudia Körner als Landesbezirksschülerprinzessin im Jahr 2005 sowie der 2. Platz von Mariele Oosterdyk beim Landesbezirksschülerprinzessenschießen im Jahr 2019. Als weiterer Erfolg ist es zu sehen, dass aus den Reihen der Jungschützen einige Jungfahnschwenker hervorgetreten sind.

Es gibt zwar momentan keinen Jugendvorstand mehr, aber das Schülertraining findet alle 14 Tage auf unserem Schießstand statt. Also wer Lust und Zeit hat sich ehrenamtlich in unserer Jugend zu engagieren: meldet euch gerne bei uns!

*Mit freundlichem Schützengruß
Nikola van Bonn und Michael Susen*



Bericht Schießabteilung



*Michael Susen,
Heinz Geßmann
und Otto Baumann*

Aus großer Freude am Luftgewehrschießen gründeten im Jahre 1956 einige Herren der St. Evermarus-Bruderschaft eine Sportschützengruppe. Im Jahre 1957 wurde der Verein dann zu St. Evermarus-Sportschützen umbenannt und auch Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Die Rundenwettkämpfe von 1957 bis 1959 brachten erfreuliche Siege. Doch in den 70ern wurde durch bauliche Veränderungen in der Gaststätte Herr die Schießanlage stillgelegt und somit kam der Schießsport in Borth erstmal zum Erliegen.

Im Jahre 1982 stellte der damalige Brudermeister Otto Baumann einen Antrag mit der Bitte an den Vorstand der Kirchengemeinde, einen Schießstand mit Nebenräumen und Aufenthaltsraum errichten zu dürfen. Das Bauvorhaben wurde durch viele Spender möglich und im März 1985 wurde der erste Spatenstich gemacht. In Eigenleistung einiger Schützenbrüder konnte der Schießstand bereits 1986 eingeweiht werden. Schon nach einem Jahr hatte die Schießabteilung 110 Mitglieder. Seitdem wird die Schießabteilung von einem eigenen Vorstand geführt und die Schießabteilung ist eine der größten Schieß-

gruppen im Bezirk Moers. Bei den Landesrundenwettkämpfen und Wettkämpfen auf Diözesanebene sind wir mit starken Mannschaften vertreten.

Der Schießstand wurde immer mal wieder umgebaut und modernisiert, dies war nicht immer den Vorgaben an der Schießanlage geschuldet, auch Modernisierungen wurden immer mal wieder durch freiwillige Helfer durchgeführt. Zuletzt wurde die Anlage 2022 auf eine Digitale Schießanlage aufgewertet. Der Schießstand wird momentan sechsmal die Woche genutzt und an manchen Abenden sogar zweimal.

Ein großer Dank gilt denen, die sich in der ganzen Zeit für die Schießabteilung eingesetzt haben. Ohne diese helfenden Hände wären wir heute nicht so gut aufgestellt.

Im Namen aller Mitglieder und Nutzer der Anlage dürfen wir dafür recht herzlich DANKE sagen.

Mit freudigem Schützengruß

*Michael Susen & Jens Henrichs
Vorsitzende der Schießabteilung*

Fotoimpressionen Jubiläum 1999



Otto Baumann, Thomas Burg und Bezirksbundesmeister Arnold Ingenerf aus Veen



Festlich geschmückte Festwiese



Großes Fahنشwenken auf dem Borthner Sportplatz

Ehrenpräses Hans Hüneborn, Hochmeister Hubertus Prinz zu Sayn-Wittgenstein, Otto Baumann



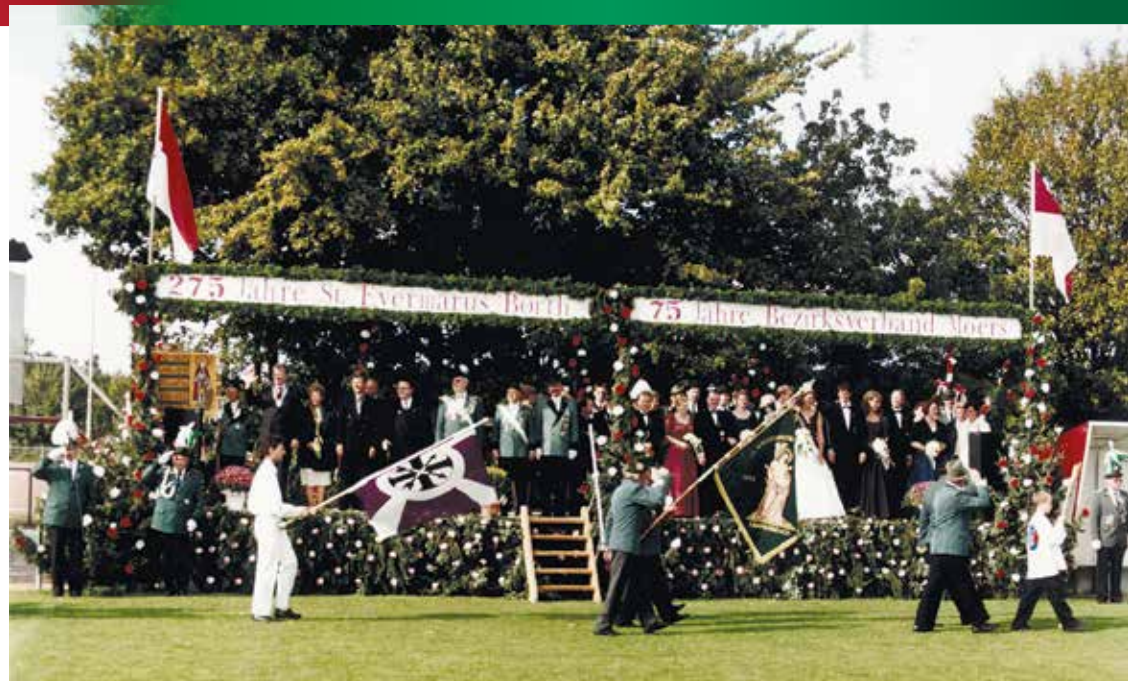
Jubiläumskönigspaar
Volker und Martina Janssen



Der von Aloys Oymann zum ersten Kaiserschießen gefertigte Holzvogel, angelehnt an den Bundesadler

275 Jahre
St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.

75 Jahre
St. Sebastianus
Bezirksverband Moers
1924 e.V.



Vorbeimarsch an der Ehrentribüne auf dem Borthner Sportplatz

Gruppenfoto aller ehemaligen St. Evermarus-Könige



Unser Heilighäuschen



Das Heilighäuschen zu Ehren des Hl. Evermarus wurde auf Initiative des damaligen Brudermeisters und heutigen Ehrenbrudermeisters Otto Baumann in Eigenleistung der Borth'er Schützenbrüder erbaut. Es befindet sich am Ortsausgang Borth-Nord direkt neben dem Borth'er Ehrenmal.

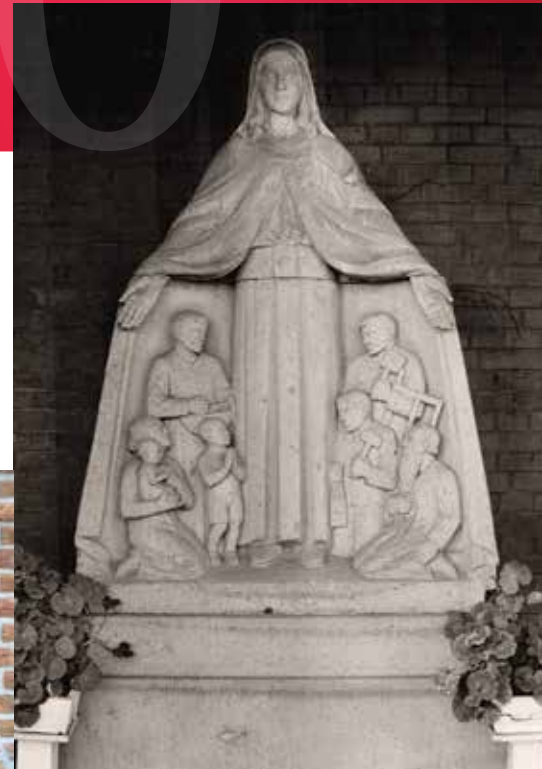


Präses Thomas Burg segnete die Evermarus-Figur



Blick in's Innere des Heilighäuschens

Die Schutzmantelmadonna



Bis zum vorigen Jahrhundert befand sich um die Kirche herum der Friedhof (*Kirchhof*). Bis auf die Gräber der Borth'er Pfarrer Johann Heinrich Bühen (1828 -1866) und Heinrich Nothen (1866 -1902) sind alle Grabstätten eingeebnet.

Als die Evermaruskirche 1937 einen Erweiterungsbau erhielt, wurde vor der Kirche die Schutzmantelmadonna eines Rheinberger Bildhauers aufgestellt, der diese während der Zeit des Nationalsozialismus schuf. Sie hat einen deutlichen Bezug zu den Erwerbsquellen, aus denen die Borth'er Bevölkerung ihren Lebensunterhalt bezieht, dem Salzbergbau, dem Handwerk und der Landwirtschaft.

Nach dem Abriss dieser Kirche und dem Neubau der jetzigen Evermaruskirche von 1980 wurde die Schutzmantelmadonna an die Rückseite der Apsis zum Schulhof hin verlegt.

Die Bruderschaft hat sich für das Jubiläum vorgenommen, die Madonna wieder an den alten Platz nach vorne zu holen.



König Mario Schmitz und Wilhelm Fonk bei den Fundament-Arbeiten am neuen Standort der Schutzmantelmadonna neben dem Eingang zur Sakristei

Totengedenken



Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer St. Evermarus-Schützenbruderschaft.

Herr gib Ihnen die ewige Ruhe.

Die Hagelkreuze der St. Evermarus-Bruderschaft



Am Douffsteg in Borth und an der Weseler Straße nahe des ESCO-Werkes gibt es seit Jahrzehnten je ein Hagelkreuz. Diese wurden lange Jahre von Josef Ingenpaß gepflegt, diese Aufgabe übernimmt aktuell Gerhard Hochberg. Die Anlagen laden Spaziergänger und Radfahrer zu einer Rast und Momenten der Besinnung und Stille ein.

Im Mai halten wir am Douffsteg-Hagelkreuz zudem eine Mai-Andacht ab.

*Das Hagelkreuz
an der Weseler Straße /
Nähe Salzbergwerk*

Das Hagelkreuz am Douffsteg





Festschrift zur Fahnenweihe
im Jahre 1929

Nach
Lese



Festschrift
1999

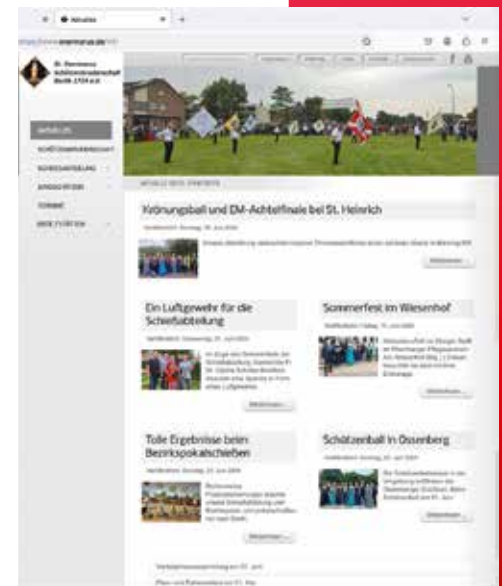
Nach
Lese

Homepage und Social Media

Die Homepage der Bruderschaft „www.evermarus.de“ wurde Anfang der 2000er von unserem Schützenbruder Alexander Kröll ins Leben gerufen und gepflegt. Für diese Pionierarbeit gebührt Alexander unser größter Dank. Er ist bis heute noch der Webhoster der Homepage. Seit vielen Jahren haben Anne und Marcel Haupt die Aufgabe in ihre Hände genommen, haben die Homepage neu gestaltet und halten diese immer auf dem neuesten Stand. Dies ist mit viel Arbeit verbunden, wird aber auch von allen Seiten lobend erwähnt.

*Vielen Dank Euch dafür,
Anne und Marcel !!!*

Auch auf facebook und instagram ist unsere Bruderschaft dank Anne und Marcel präsent. Unter St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth 1724 e.V. sind aktuelle Geschehnisse immer zeitnah abrufbar.



Festschrift zum 250-jährigen Jubiläum

Dank an die Sponsoren



Dass wir, der Sebastianus Bezirksverband Moers und die St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth, unsere Vereinsleben mit all unseren Angeboten und Aktionen aufrechterhalten können, liegt nicht nur im begeisterndem Einsatz vieler engagierter Mitglieder begründet, sondern wird auch durch zahlreiche Sponsorengelder ermöglicht.

Wir bedanken uns aufs Herzlichste dafür, dass wir stets auf diese Unterstützung von Institutionen, Firmen und Privatpersonen bauen konnten, es jetzt können und auch hoffentlich in Zukunft weiterhin können werden.

Finanziell unterstützen kann man auch im Kleinen, z.B. durch den Erwerb dieser Festschrift oder – wie bereits bis zum Ausverkauf erfolgt – der Doppeljubiläums-Anstecknadel.

Weiter so!



Danke!

Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten

Freitag, 27.9.2024

18.00 Uhr

Antreten der
St. Evermarus-Schützen und
des Bezirksvorstands auf der
Festwiese an der
Wallacher Straße
(gegenüber Feuerwehr)

18.30 Uhr

Großer Zapfenstreich mit dem
Spielmannszug St. Helena Xanten
sowie der Blasmusik „Niederrhein
Musikanten“ am Ehrenmal
in Borth

anschl.

Gemütlicher Ausklang
im Festzelt

Samstag, 28.9.2024

14.00 Uhr

Eintreffen aller geladenen
Gastvereine auf der Festwiese
an der Wallacher Straße
(gegenüber Feuerwehr)

15.00 Uhr

Festgottesdienst im Festzelt

anschl.

Festumzug durch die Borth
Straßen mit großem Fahnenschwenken auf dem Sportplatz

danach

Jubiläums-Schützenball
im Festzelt



Festschrift 90 Jahre Bezirksverband
zum Bundesfest in Veen



Bezirks- bundesmeister Wilhelm Willemsen

*Liebe Schützenschwestern, liebe
Schützenbrüder, liebe Gäste.*

*Der Bezirksverband Moers ist mit 31 Bruders-
schaften und ca. 6500 Mitgliedern im Bund
der Historischen Deutschen Schützenbruders-
schaften e.V. sowie im Diözesanverband
Münster und im Landesverband Niederrhein
organisiert.*

*Der Bezirksverband ist in den Untergruppierungen
Schützen Jugend, Schießsport-Abteilung
und den Fahنشwenkern aktiv.*

*Als Theodor van Bebber mit einigen Idealisten
vor 100 Jahren den Schützen Bezirk Altkreis
Moers in Veen gründete, war das wegweisend
für unsere angeschlossenen Bruderschaften,
dass wir gemeinsam mehr erreichen können,
als jeder Verein für sich.*

*Dass ich heute als Bezirksbundesmeister in den
Fußstapfen von meinen Vorgängern stehen
darf und mit dem erweiterten Bezirksvorstands-
Mitgliedern die Geschicke der Schützenfamilie
im Sinne der Zielsetzung für Glaube, Sitte und
Heimat weiterführen kann, ist eine Verpflichtung,
Tradition und Zukunftsideen zu kombinieren.*



*Ich wünsche den Jubiläums-Feierlichkeiten
zum 300-jährigen Bestehen der St. Evermarus
Bruderschaft Borth und dem 100-jährigen
Bestehen des St. Sebastianus Bezirksverbands
Moers einen harmonischen Verlauf und dass
wir uns noch lange an ein schönes Fest erinnern
werden.*

Wilhelm Willemsen

Bezirksbundesmeister Bezirksverband Moers

Grußwort

Bezirksjugend- schützenmeister Sebastian Janßen

Liebe Schützenfamilie,

100 Jahre St. Sebastianus Bezirksverband Moers 1924 e.V. und 300 Jahre St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth 1724 e.V., das ist doch ein Grund zum Feiern. Insgesamt 400 Jahre nach dem Motto Glaube – Sitte – Heimat für unsere Mitglieder, für unsere Mitmenschen, für unsere Jugend, für unsere Ortschaften, für unseren christlichen Glauben, für unseren Bezirk.

Für die Zukunft wünsche ich der Bruderschaft Borth sowie dem Bezirksverband Moers weiterhin alles Gute und eine schöne Gemeinschaft. Ich freue mich auf die kommenden Jubiläumsveranstaltungen in Borth mit zahlreicher Teilnahme, vielen Begegnungen, schönen Gesprächen, vielen Fahnen und mitreißenden Musikzügen.

*„Wir sehen uns
im September in Borth“*



Sebastian Janßen

Bezirksjugendschützenmeister
Bezirksverband Moers



Gruß- worte



Fahnenschwenkerinnen und Fahnenschwenker Bezirk Moers

Die Fahnenschwenkerinnen und Fahnenschwenker des Bezirkes Moers gratulieren der St. Evermarus Schützenbruderschaft herzlich zur 300-jährigen Vereinsgeschichte.

Wir haben in eurer Chronik gelesen, dass 1935 eure erste Schwenkfahne geweiht wurde und sogleich auf dem damaligen Bundesfest in Borth zum Einsatz kam. Im Februar dieses Jahres wie auch bereits in einigen Jahren zuvor habt ihr immer wieder Schwenkerinnen und Schwenker für jahrelange Treue zum Verein und zur Tradition ehren können. Wir lesen daraus, dass es euch gelungen ist, in Zeiten ständig wandelnder Interessen und Möglichkeiten, das Schützenwesen und eben auch das niederrheinische Fahnenschwenken in eurem Verein über Generationen hinweg zu leben und weiterzutragen.

Information für alle Neu- und Altschwenker:

Grundsätzlich ist jede/jeder herzlich zu den offenen Trainingsabenden unter Anleitung von Melanie Bovie, Reiner Loschelder und Thomas Schmitz in Xanten - Birten herzlich eingeladen. Meldet Euch einfach bei uns oder unter m.bovie@bdsj-dvmuenster.de, wir werden euch dann die mit detaillierten Informationen versorgen.

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers, nicht die Anbetung der Asche.“ (Jean Jaurès)

Wir wünschen euch in diesem Sinne viele weitere Generationen, die sich dieser Tradition öffnen und unterstützen euch gerne in allen Belangen rund ums Fahnenschwenken.

Auch dem Bezirksverband Moers möchten wir zum 100-jährigen Bestehen ein paar besondere Grußworte zukommen lassen.

100 Jahre Bezirksverband Moers sind ebenso für uns eine bedeutende Zahl. Unsere offiziellen Fahnenschwenkeraufzeichnungen beginnen mit einem Kassenbericht von 1985.

Es ist kein Geheimnis, dass wir drei nicht so lange im Vorstand aktiv sind, aber auch wir blicken nun bereits auf über 15 Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit zurück.

Dabei haben wir mit dem Altschützenvorstand mehr Höhen als Tiefen meistern dürfen. Wir bedanken uns stellvertretend besonders bei Wolfgang Mehring und Wilhelm Wilmsen für das immer offene Ohr, die tatkräftige Hilfe und die rundum schöne Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit Euch allen und wünschen Euch von Herzen alles Gute zum 100. Jubiläum.

Mit freundlichem Fahnengruß

Melanie Bovie, Reiner Loschelder
und Marie-Therése Boßmann

Bezirksverband Moers – Abteilung Fahnenschwenken



St. Sebastianus.

Urkunde
Herr Kommerzienrat
Hubert Underberg
Fabrikant u. Rittergutsbesitzer
Komtur des päpstl. Gregoriusordens
in Rheinberg

wird hiermit zum Ehrenvorsitzenden
des Bundes der historisch. Bruderschaften
des Kreises Moers ernannt.

Rheinberg, den 4. Aug. 1929.

Der Vorstand:



L. H. Holland Landesvorsitzender
H. von Holten Landesvorsitzender
Grüning - Bundesvorsitzender
Krauss, Barch, Reimer
Ono Böhmer, Kanten.

Die Bruderschaften des St. Sebastianus Bezirks- verbandes Moers 1924 e.V.

Stand 01.01.2024



100 Jahre
St. Sebastianus
Bezirksverband Moers
1924 e.V.

St. Anna Schützenbruderschaft e.V. Sonsbeck-Balberg 1620

St. Viktor Schützenbruderschaft e.V. Birten 1310

St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth 1724 e.V.

St. Heinrich Schützenbruderschaft Bönning-Rill e.V. 1947

St. Pankratius Schützenbruderschaft Gest e.V. 1684

St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V.

St. Antonius-Junggesellen- Schützenbruderschaft 1643 Ginderich e.V.

St. Johannes von Nepomuk Schützenbruderschaft Alt-Lintfort e.V. 1753

St. Josef Schützenbruderschaft e.V. Kloster-Kamp 1449

Schützenbruderschaft Menzelen-Ost e.V. St. Michael 1683 und St. Walburgis 1912

St. Pantaleon Schützenbruderschaft e.V. Lüttingen 1721

St. Birgitten Schützenbruderschaft e.V. Marienbaum 1793

St. Ulrich Schützenbruderschaft e.V. Millingen 1933

St. Petri Schützenbruderschaft Obermörmter e.V. 1695

St. Anna Schützenbruderschaft Rheinberg-Annaberg e.V. 1948

St. Michaelis Schützenbruderschaft 1427 Rheinberg e.V. 1427

St. Sebastianus St. Georgius Schützenbruderschaft Rheinberg e.V. 1374

St. Johannes von Nepomuk Schützenbruderschaft Alpsray e.V. 1752

St. Bernhardus Schützenbruderschaft Rossenray e.V. gegr. 1296

St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff 1520 e.V.

*St. Martinus-Quirinus-Schützenbruderschaft Saelhuysen-Finkenberg e.V. 1550
ab 03.24 Bez. Geldern*

St. Sebastianus Schützenbruderschaft e.V. Sonsbeck 1324

St. Marien Jungschützenbruderschaft 1307 Sonsbeck e.V.

St. Nikolaus Schützenbruderschaft Veen-Winnenthal 1581 e.V.

St. Martin Schützenbruderschaft Vynen 1551 e.V.

St. Willibrord Schützenbruderschaft e.V. Wardt 1600

St. Victor Schützenbruderschaft Xanten e.V. 1393

St. Helena Schützenbruderschaft Xanten e.V. 1362

St. Marien Schützenbruderschaft Winterswick e.V. 1182

St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V. Labbeck 1863

St. Martini Schützenbruderschaft Eyll-Rayen von 1654, neu gegr. 1811

*St. Bonifatius Schützenbruderschaft Moers- Asberg 1963 e.V.
31.12.23 Auflösung*

*St. Sebastianus Schützenbruderschaft Camperbruch e.V. 1695
31.12.22 Auflösung*



100 Jahre

St. Sebastianus
Bezirksverband Moers
1924 e.V.

Der Bezirksvorstand

Vordere Reihe sitzend von links nach rechts:

Rolf Heyerichs	Ehrenbezirksbundesmeister
Otto Baumann	Ehrenbezirksvorstandsmitglied
Theo Hoffacker	Ehrenbezirkspräses
Wolfgang Mehring	Ehrenbezirksbundesmeister

Hintere Reihe stehend von links nach rechts:

Melanie Bovie	Bezirksfahnschwenkermeisterin
Heinz Geßmann	Bezirkskassierer
Lars Lindemann	Bezirkspräses
Johannes Rütten	Bezirksschriftführer
Karlheinz Kamps	Stellvertretender Bezirksbundesmeister
Wilhelm Willemsen	Bezirksbundesmeister
Ludger Koppers	Stellvertretender Bezirksbundesmeister
Johannes Verhülsdonk	Stellvertretender Bezirkskassierer
Günter Reit	Stellvertretender Bezirksschriftführer
Wilfried Welbers	Bezirksschießmeister
Sebastian Janßen	Bezirksjungschützenmeister



Der St. Sebastianus Bezirksverband Moers 1924 e.V. von 2014 bis heute

2014

Das Schützenjahr stand gänzlich unter den Vorzeichen des 90jährigen Jubiläums unseres Bezirksverbandes!

Heinz-Gerd Bachus wurde bei der Bundesvertreterversammlung am 23. März im Forum in Leverkusen als Mitglied in die Bundesorganisation aufgenommen. Mit dem bereits im Jahr 2013 in die Bundesorga aufgenommenen Bezirksvorstandsmitglied Karlheinz Kamps, der das Amt des Vorsitzenden des Caritativen Ausschusses übernommen hat, ist der Bezirksverband Moers im Präsidium des BHDS hervorragend vertreten.

Beim Bezirkskönigschießen am 14. Juni in Rheinberg fand auch ein Kaiserschießen statt, bei dem Harald Körner von St. Evermarus Borth die Kaiserwürde errang. Erster Bezirkskönig wurde Gernot Weiß von St. Nepomuk Alpsray, zweiter Bezirkskönig Thomas Brendgen von St. Evermarus Borth. Am 17. August begannen die Feierlichkeiten zum 90jährigen Jubiläum unseres Bezirksverbandes, verbunden mit dem Landesschützenfest des Landesbezirks Niederrhein. Ausgerichtet wurde dieses große Fest durch die St. Nikolaus Schützenbruderschaft Veen-Winnenthal. Veen war Gründungsort des Bezirksverbandes Moers im Jahr 1924. Nach dem Umzug durch das Dorf wurde die Veranstaltung auf dem Sportplatz eröffnet. Ehrenvorstandsmitglied

Otto Baumann erhielt für seine Verdienste das St. Sebastianus Ehrenschild. Im Gedenken an Ehrenbezirksbundesmeister Arnold Ingenerf, der der eigentliche Initiator dieses großen Jubiläumsfestes war, legten die Mitglieder des Bezirksvorstandes an dessen Grab auf dem Veener Friedhof ein Blumengebilde nieder. Beim Bundesfest in Kerkrade errang Bezirkskönig Thomas Brendgen von St. Evermarus Borth die Diözesankönigswürde der Diözese Münster.

Bei den Bundesjungschützentagen in Damme errang Stefanie Greef von St. Helena Xanten den Titel Bundesschülerprinzessin.

2015

Bei der Bundesvertreterversammlung am 15. März in Leverkusen erhielt Karlheinz Kamps durch Douglas Graf Saurma-Jelsch, Vorstandsmitglied der Malteser, für sein soziales Engagement die Malteser Dankplakette.

Am 03. Mai trafen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder aus den Bruderschaften des Landesbezirkes Niederrhein zur großen Schützenwallfahrt in Marienbaum. Nach dem Antreten auf Haus Balken, dem Sitz der Familie Underberg, ging es im Schützenzug zur Marienbaumer Pfarrkirche um die Hl. Messe zu feiern.

Auf der Schießanlage der St. Sebastianus/St. Georgius Schützenbruderschaft in Rheinberg fand am 13. Juni das Bezirkskönigschießen statt.

Die Bezirkskönigswürde erkämpften sich:
1. Bezirkskönig Rainer Hußmann von der St. Willibrord Schützenbruderschaft Wardt,
2. Bezirkskönig Andreas Reintges von der St. Marien Schützenbruderschaft Winterswick.

Die Jungschützen und Jungschützinnen der St. Victor Schützenbruderschaft Xanten richteten an den Tagen 27. und 28. Juni den Diözesanjungschützentag in Xanten aus. Leider war die Teilnahme der Jugendlichen verfallen, es fand jedoch ein schönes Fest bei gutem Wetter auf dem Marktplatz und in den Parkanlagen des Ostwalles statt.

Bezirkspräses Theo Hoffacker konnte ein ganz besonderes Fest feiern, am 29. November hatte er zur Feier seines Eisernen Priesterjubiläums eingeladen. Eine Vielzahl von Gästen aus Nah und Fern feierte zunächst die Hl. Messe mit mehreren Bischöfen in der Pfarrkirche Marienbaum, darunter Bischof Heiner Koch, der auf seinem Weg von einer Auslandsreise extra für den Jubilar in Marienbaum Station gemacht hatte. Der Jubilar hatte auf persönliche Geschenke verzichtet und darum gebeten, einen Geldbetrag für den Neubau des Schönstatt Zentrums auf dem Oermter Berg zu stiften.

2016

Am 25. Mai nahmen wir Abschied von unserem Ehrenbezirksbundesmeister Theo Rodermond. Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Lüttingen statt.

Bezirkskönigschießen am 11. Juni in Rheinberg: 1. Bezirkskönig Klaus-Dieter Grimm von der St. Ulrich Schützenbruderschaft Millingen, 2. Bezirkskönig Michael Liskien von der St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff. Am 19. Juni feierten die Schützen von der St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff das große Fest zum 300jährigen Jubiläum der St. Michael-Kapelle auf dem Hoogenhof in Saalhoff.

Die Bruderschaft pflegt seit vielen Jahren diese Kapelle und hat sie nun wieder auf den neusten Stand gebracht.

2017

Auf der Schießanlage der St. Sebastianus/St. Georgius Schützenbruderschaft in Rheinberg fand am 17. Juni das Bezirkskönigschießen statt. Die Bezirksköniginnenwürde erkämpfte sich Andrea Gellings von St. Helena Xanten, zweiter Bezirkskönig wurde Heinz-Theo Nederkorn von St. Evermarus Borth.

Am darauf folgenden Sonntag, 18. Juni, feierten wir in Kevelaer 375 Jahre Marienwallfahrt, mit einer großen Prozession, einem Pontifikalamt in der Basilika und einem Abschlussgebet am Gnadenbild der Marienkapelle mit dem künftigen Weihbischof Lohmann.

Bezirkspräses Theo Hoffacker hatte am 30. September in das neue Schönstattzentrum Oermter Marienberg eingeladen. Für den Empfang der zahlreichen Gäste und für die Hl. Messe am Beginn, hatten die Schönstätter ein großes Zelt aufgebaut.

Am 14. November starb unser langjähriger Ehrenpräses Propst Engelbert Lindlar nach langer Krankheit im Pflegeheim Marienstift in Kalkar. Am 21. November fand die Beisetzung im St. Viktor-Dom zu Xanten statt.

2018

Bezirkskönigschießen in Rheinberg am 26. Mai. Die Bezirkskönigswürde erkämpfte sich Michael Borninghoff von St. Willibrord Wardt, zweiter Bezirkskönig wurde Wilfried Welbers von St. Victor Xanten.

An den Tagen 14. bis 16. September fand das 76. Bundesfest des BHDS in Xanten statt. Anlass für die Bewerbung zu diesem Fest

war das 625-jährige Jubiläum der Victor'sse. Bezirksjungschützenmeister Davy Smolarczyk wurde als Geschäftsführer in den Bundesvorstand des BdSJ berufen.

2019

Beim Delegiertentag am 24. März in Birten verabschiedete sich Bezirksbundesmeister Wolfgang Mehring nach 20jähriger Amtszeit aus der aktiven Vorstandsarbeit und wurde zum Ehrenbezirksbundesmeister ernannt. Zu seinem Nachfolger wählten die Delegierten den bisherigen stellvertretenden Bezirksbundesmeister Wilhelm Willemsen. Neuer stellvertretender Bezirksbundesmeister wurde Ludger Koppers von der St. Viktor Schützenbruderschaft Birten. Bezirkskassierer Ludger Rodermond stellte sein Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Die Delegierten wählten Heinz Geßmann von der St. Sebastianus/St. Georgius Schützenbruderschaft Rheinberg zum neuen Bezirkskassierer.

Meik D'Angelo von St. Michaelis Rheinberg wurde am 25. Mai in Rheinberg neuer Bezirkskönig, der zweite Platz ging an Klaus Ratz von St. Viktor Birten.

Standartenweihe der neuen Bezirksstandarte im Xantener St. Viktor Dom am 08. Dezember beim Bezirkseinkahrtag durch Kaplan Potowski. Der Entwurf der Standarte erfolgte durch Karlheinz Kamps, die Finanzierung erfolgte u.a. durch die von Wilhelm Willemsen entworfenen Plaketten, die die Schützinnen und Schützen kaufen konnten.

Am 25. Oktober starb unser langjähriger Bezirksschießmeister Hans-Dieter Kleinen. Die Beisetzung erfolgte auf dem Friedhof in Marienbaum. Sein Nachfolger im Amt wird Ludger Vries von St. Willibrord Wardt.

2020

Aufgrund der Corona Pandemie war die Durchführung von vielen Veranstaltungen nicht möglich!

Im Hinblick auf seinen 70. Priesterweihetag wurde unserem Bezirkspräses Theo Hoffacker die Ehre zuteil Ehrendomkapitular des Paulus Domes zu Münster zu werden. Am 17. Juli überreichte ihm Dompropst Kurt Schulte die Ernennungsurkunde. Am 29. November feierte der Jubilar im Xantener Dom einen Dankgottesdienst anlässlich seines 70. Weihetages. Den Gottesdienst zelebrierte der langjährige Bundespräses und jetzige Erzbischof von Berlin Dr. Heiner Koch, gemeinsam mit Weihbischof Rolf Lohmann.

2021

Aufgrund der Corona Pandemie konnten im Jahr nur einzelne Veranstaltungen stattfinden!

Bei der am 03. März per Videokonferenz stattfindenden Bezirksjungschützen- und Fahنشwenkerratssitzung wurde Sebastian Janßen von der St. Antonius Junggesellen Schützenbruderschaft Ginderich zum neuen Bezirksjungschützenmeister gewählt.

2022

Am 08. Januar wird Wilfried Welbers auf der Sitzung der Schießmeister zum neuen Bezirksschießmeister Moers gewählt.

Melanie Bovie ist alte bzw. neue Bezirksfah-nenschwenkermeisterin.

Delegiertentag und Bezirkskönigschießen am 14. Mai in Rheinberg. Ohne Gegenstimme wird die neue Satzung des Bezirksverbandes verabschiedet. In ihren Ämtern bestätigt werden Ludger Koppers als stellvertretender Bezirksbundesmeister, Wilfried Welbers als Bezirksschießmeister und Melanie Bovie als Bezirksfahنشwenkermeisterin.

Bezirkskönigin in Rheinberg wird Anja Krensel von St. Anna Rheinberg, der zweite Platz geht an Markus Nothofer von St. Michael Saalhoff.

Am 24. September feierte die St. Michael Schützenbruderschaft Saalhoff das 502jährige Bestehen auf der Festwiese in Saalhoff, verbunden mit dem Bezirksbundesfest.

Annika Kropmann von St. Helena Xanten wird beim Bundesjungschützentag in Emstek neue Bundesprinzessin.

Beisetzung unseres Ehrenbezirksstandarten-trägers Winfried Ullenboom am 04. Oktober auf dem Friedhof in Xanten und am 02. November Beisetzung unseres ehemaligen Bezirksfahنشwenkermeisters Theo Göllmann auf dem Friedhof in Obermörtmer.

2023

Am 26. März Delegiertentag bei der St. Nikolaus Schützenbruderschaft Veen-Winnental. Bezirkspräses Theo Hoffacker wird verabschiedet und zum Ehrenbezirkspräses ernannt. Neuer Bezirkspräses ist Lars Lindemann, Diakon und Polizeiseelsorger für die Kreise Wesel und Kleve.

Die alte Bezirksstandarte wurde als Dauerleihgabe an das Heimatmuseum Veen übergeben, wo sie durch den Vorsitzenden Rainer

Nabbefeld einen Ehrenplatz in der Abteilung Schützenwesen erhielt.

Bezirkskönigschießen am 03. Juni in Rossenray. Erster Bezirkskönig ist Dieter Kirmse von St. Johannes von Nepomuk Alt-Lintfort, zweiter Bezirkskönig ist Andreas Schmitz von St. Michaelis Rheinberg.

Am 19. August feiert die St. Bernhardus Schützenbruderschaft Rossenray ihre 725+2 Jahrfeier.

Wie beschlossen wurde eine zweite Bezirkskönigskette bestellt und auch geliefert. Die Beschriftung enthält einen Fehler, der noch korrigiert werden muss.

Eingetroffen sind auch die von Wilhelm Willemsen entworfenen Festabzeichen zum 100jährigen Bestehen unseres Bezirksverbandes. Es hat die Form eines Schützenvogels und trägt das Wappen des Bezirksverbandes, das Schützenkreuz und auf den Schwingen die Aufschriften 300 Jahre St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth bzw. 100 Jahre Bezirksverband Moers. Mit dem Verkauf dieses Abzeichens wurde begonnen.

Das Gremium zur Vorbereitung der Jubiläumsfeier, bestehend aus Mitgliedern des Bezirksvorstandes und des Vorstandes der St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth, hat die Arbeit aufgenommen.

2024

Das Jahr steht im Zeichen unseres 100jährigen Jubiläums, das wir am 28. September bei der St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth feiern werden.

*Wolfgang Mehring
Ehrenbezirksbundesmeister*

Die Victor'sse und das Bundesfest 2018 des BHDS in Xanten

Nachdem die St. Victor Schützenbruderschaft 1393 e.V. (in Xanten genannt „Die Victor'sse“) im 600. Jubiläumsjahr 1993 den Bundesköniginnentag mit großem Erfolg ausgerichtet hatte, 10 Jahre später zum 610. Jubiläum im Jahr 2003 das Bundesfest nach Xanten holen konnte, gelang es den Victor'sse nach weiteren 15 Jahren zum 625. Jubiläum im Jahr 2018 erneut das Bundesfest auszurichten.

Die Stadt Xanten hatte der Großveranstaltung zugestimmt und als Zelt- und Veranstaltungsort den Platz an der Siegfriedstraße auf dem Gelände des Archäologischen Parks APX zugewiesen. Der von den Victor'sse favorisierte Standort des Festzeltes im Ostwallpark stand nicht zur Verfügung!

Das Hochfest stand unter dem Motto:

625 Jahre

St. Victor Bruderschaft Xanten!

Am Freitag, 14. September 2018 startete die Großveranstaltung mit der HL. Messe im St. Viktor-Dom zu Xanten. Danach Kranzniederlegung an der Kreuzigungsgruppe vor dem Südportal und Zapfenstreich auf dem großen Markt. Abschluss des 1. Tages mit dem Kölschen Abend im Festzelt.

Samstag, 15. September

Bundeskönigschießen auf der Schießsportanlage Fürstenberg, Proklamation des Bundeskönigs und der Diözesankönige auf dem Xantener Marktplatz.

Bundeskönig 2018 in Xanten wurde Udo Kanter von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Bokel, die Würde des Diözesankönigs Münster ging an Michael Borninghoff von der St. Willibrord Schützenbruderschaft Wardt. Mit einem stimmungsvollen Abend und der Band Aischzeit endete der 2. Tag des Festes.

Sonntag, 16. September

HL. Messe auf dem Marktplatz und großer Festumzug durch die geschmückten Straßen der Stadt Xanten.

Bei bestem Spätsommerwetter sorgten tausende Schützinnen und Schützen, Königspaare mit ihren Thronen, Musikkapellen und Spielmannszüge wiederholt für ein einmaliges Bild in der Domstadt Xanten.

Die Ehrentribüne war aufgebaut in der Nähe der Antoniuskapelle und der Schützenzug paradierte dort vorbei am Bundeskönig, dem Präsidium und an den Ehrengästen.

Zum Abschluss gaben die Musiker im Festzelt ein vielstimmiges Konzert und das Bundesfest 2018 klang noch lange nach.

*Wolfgang Mehring
Ehrenbezirksbundesmeister*





2014

Thomas Brendgen

St. Evermarus
Schützenbruderschaft
Borth 1724 e.V.



2018

Michael Borninghoff

St. Willibrord Schützenbruderschaft
Wardt e.V. 1600



Die Diözesankönige

des St. Sebastianus Bezirks-
verbandes Moers e.V. 1924
in den Jahren 2014 bis 2024

- Diözese Münster -



2019

Klaus Ratz

St. Viktor Schützenbruderschaft
Birken e.V. 1310

Ehrenbezirkspräses

Pfarrer Theo Hoffacker

Ehrendomkapitular des Paulus Domes
zu Münster, Schönstatt Oermerberg

Bezirkspräses

Diakon Lars Lindemann

Polizeiseelsorger Kreise Wesel und Kleve
St. Viktor Schützenbruderschaft e.V. Birten 1310

Ehrenbezirksbundesmeister

Rolf Heyerichs

St. Marien Schützenbruderschaft
Winterswick e.V. 1182

Ehrenbezirksbundesmeister

Wolfgang Mehring

St. Victor Schützenbruderschaft Xanten e.V. 1393

Ehrenvorstandsmitglied

Otto Baumann

St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth
1724 e.V.

Bezirksbundesmeister

Wilhelm Willemsen

St. Willibrord Schützenbruderschaft e.V. 1600

Stellvertretender Bezirksbundesmeister

Karlheinz Kamps

Präsidiumsmitglied BHDS – Vorsitzender
Caritativer Ausschuss, St. Evermarus Schüt-
zenbruderschaft Borth 1724 e.V.

Stellvertretender Bezirksbundesmeister

Ludger Koppers

Landesbezirksgeschäftsführer LBZ
Niederrhein, St. Viktor Schützenbruderschaft
e.V. Birten 1310

Der Hauptvorstand des St. Sebastianus Bezirks- verbandes Moers e.V. 1924 im Jubiläumsjahr 2024

Bezirksschriftführer

Johannes Rütten

St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth
e.V. 1724

Bezirkskassierer

Heinz Geßmann

Diözesanschießmeister Diözese Münster
St. Sebastianus St. Georgius Schützenbruder-
schaft e.V. 1374

Stellvertretender Bezirksschriftführer

Günter Reit

St. Bernhardus Schützenbruderschaft
Rossenray e.V. gegr. 1296

Stellvertretender Bezirkskassierer

Johannes Verhülsdonk

St. Johannes von Nepomuk Schützenbruder-
schaft Alt-Lintfort e.V. 1753

Bezirksschießmeister

Wilfried Welbers

St. Victor Schützenbruderschaft Xanten e.V. 1393

Bezirksjungschützenmeister

Sebastian Janßen

St. Antonius-Junggesellen-Schützenbruder-
schaft 1643 Ginderich e.V.

Bezirksfahنشwenkermeisterin

Melanie Bovie

St. Helena Schützenbruderschaft
Xanten e.V. 1362

Präsidiumsmitglieder des Bezirksverbandes Moers im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften BHDS

100 Jahre
St. Sebastianus
Bezirksverband Moers
1924 e.V.

1981

Eintritt in die St. Josef Schützenbruderschaft Kloster Kamp e.V. gegr. 1449 als aktives Mitglied im Spielmannszug der eigenen Bruderschaft und ab dem Jahr 2000 Mitglied im erweiterten Vorstand der St. Josef Schützenbruderschaft Kloster Kamp. Ehrung für 40jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft im Jahr 2021.

2010

Schützenkönig in der St. Josef Schützenbruderschaft Kloster Kamp.

2011

Bezirkskönig des St. Sebastianus Bezirksverbandes Moers 1924 e.V.

2013 bis 2017

Mitglied des erweiterten Bezirksvorstandes. 2014 Mitglied in der Bundesorganisation des BHDS

2015

Leiter der Bundesorganisation & Präsidiumsmitglied des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften BHDS

2015

Erhebung in den Ritterstand (EGS-Ritter)

2015

Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Landesbezirks Niederrhein als Stellvertretender Landesbezirksbundesmeister



Hans-Gerd Bachus

2022

Brudermeister der St. Josef Schützenbruderschaft Kloster Kamp.

2024 Landesbezirksbundesmeister des Landesbezirks Niederrhein

Auszeichnungen durch den BHDS:

2008 Silbernes Verdienstkreuz (SVK)
2016 Hoher Bruderschaftsorden (HBO)
2021 St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK)

Karlheinz Kamps

1970

Eintritt in die St. Helena Schützenbruderschaft Xanten e.V. 1362, Spielmannszug Blau-Weiß St. Helena Xanten, Spielmann im Fanfarenzug und ab 1973 Mitglied und Vertreter des Fanfarenzuges im erweiterten Vorstand der Bruderschaft.

1977

Wechsel von der St. Helena Schützenbruderschaft Xanten in die St. Evermarus-Schützenbruderschaft Borth 1724 e.V.

1999

Mitglied im Festausschuss für die Organisation des 275jährigen Jubiläums der St. Evermarus Schützenbruderschaft Borth und des 75jährigen Jubiläums des Bezirksverbandes Moers und zuständig für Organisation der Ein- und Ausmärsche und Abläufe im Festzelt.

2004

Stellvertretender Bezirksbundesmeister im Bezirksvorstand Moers.

2006

Mitglied im Bruderrat der Diözese Münster und abgeordnet als Vertreter der Diözese in die Bundesorganisation des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft BHDS. Die Bundesorganisation ist für die Ausrichtung der Bundesfeste etc. zuständig.



2014

Die Bundesvertreterversammlung in Leverkusen wählte ihn zum **Leiter des Caritativen Ausschuss**. Gleichzeitig gehört er seit dem zum **Präsidium des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften** und ist erstes Mitglied des Bezirksverbandes Moers im Präsidium des BHDS.

Besondere Kenntnisse:

Entwurf und Gestalter der neuen Standarte des Diözesanverbandes Münster im Jahre 2018, sowie der Standarten des Landesbezirks Oldenburger Münsterland/Hümmling – OMH – und des Bezirksverbandes Moers im Jahr 2020.

Auszeichnungen durch den BHDS:

1973 Silbernes Verdienstkreuz (SVK)
2000 Hoher Bruderschaftsorden (HBO)
2011 St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK)
2018 Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK)

Zeittafel

des St. Sebastianus Bezirksverbandes Moers 1924 e.V.



100 Jahre
St. Sebastianus
Bezirksverband Moers
1924 e.V.

Bezirksbundesmeister

1924 – 1925	Theodor van Bebber †
1925 – 1927	Karl Siebers (1927 verstorben)
1927 – 1928	Theodor van Bebber †
1928 – 1934	Dr. Wilhelm Holland †
1934 – 1960	Theodor van Bebber †
1960 – 1965	Ludwig Nühlen †
1965 – 1984	Josef Elsing †
1984 – 2004	Arnold Ingenerf †
2004 – 2019	Wolfgang Mehring
seit 2019	Wilhelm Willemsen

Stellvertretende Bezirksbundesmeister

1925 – 1927	Theodor van Bebber †
1947 – 1949	Johann Hoogen †
1949 – 1960	Ludwig Nühlen †
1975 – 1984	Johannes Terheiden †
1984 – 1998	Josef Heyrichs † (Ehrenbezirksbundesmeister ab 1998)
1984 – 1999	Johannes Pieper †
1999 – 2004	Theo Rodermond † (Ehrenbezirksbundesmeister ab 2004)
1998 – 2006	Rolf Heyerichs (Ehrenbezirksbundesmeister ab 2006)
Seit 2004	Karlheinz Kamps
2006 – 2019	Wilhelm Willemsen
seit 2019	Ludger Koppers

Bezirkspräsidenten

1947 – 1954	Pfarrer Heinrich Kock †, St. Peter Rheinberg (geistlicher Beirat)
1954 – 1972	Pfarrer Aretz †, St. Ulrich Alpen (geistlicher Beirat)
1972 – 1986	Pfarrer Gerhard Hoffacker †, St. Ulrich Alpen
1986 – 2003	Propst Engelbert Lindlar †, St. Viktor Xanten
2003 – 2004	Pater Markus, Franziskanerkloster Mörmter
2004 – 2023	Pfarrer Theodor Hoffacker, Schönstatt Oermterberg
seit 2023	Diakon Lars Lindemann, Polizeiseelsorger Kreise Wesel und Kleve

Ehrenbezirkspräsidenten

seit 2003	Propst Engelbert Lindlar †, St. Viktor Xanten
seit 2023	Pfarrer Theodor Hoffacker, Schönstatt Oermterberg

Ehrenbezirksbundesmeister

1930	Hubertus Underberg †
1948	Emil Underberg sen. †
1960	Theodor van Bebber †
1965	Ludwig Nühlen †
1984	Josef Elsing †
1998	Josef Heyrichs †
2004	Arnold Ingenerf †
2004	Theo Rodermond †
2006	Rolf Heyerichs
2019	Wolfgang Mehring

300

100